

Kommentiertes Lehrveranstaltungsverzeichnis Fachbereich Kunstwissenschaft

Wintersemester 2017/18

Lehrveranstaltungsinformationen, Termin- und Raumangaben: **Stand 28. September 2017.**

Während des Semesters *laufend aktuell* gehaltene Termininformationen finden sich im *SInN* – *Studien-Informations-Netz*. Bitte beachten: *SInN* bildet als Beginnzeit durchwegs *cum tempore* ab (xx:15 Uhr) – es empfiehlt sich daher, beim ersten Termin einer Lehrveranstaltung zur vollen Stunde (xx:00 Uhr) zu erscheinen (Handhabung der Beginnzeit wird von der LV-Leitung bekanntgegeben).

Während des Semesters *laufend aktuell* gehaltene Informationen zum Raum einer Lehrveranstaltung (Hörsaal, Seminarraum) sind *SInN* zu entnehmen bzw. werden täglich am Info-Display im Foyer der KU Linz eingeblendet (gelegentlich sind Raumverschiebungen unumgänglich).

Bei Anrechnungsmodalitäten sind nur Bereiche (Studien der FTh, Lehramtsstudien, Studien der FPhK) angeführt, wo es gemäß Lehrveranstaltungsverzeichnis Anrechnungen gibt. Für weitere Informationen zu den Anrechnungsmodalitäten siehe: „Allgemeine Hinweise“, Lehrveranstaltungsverzeichnis 2017/18, 28–30 (in gedruckter Form am Empfang der KU Linz erhältlich, online unter <http://ku-linz.at/studium/service/downloads/>).

UE Bildbeschreibung vor Originalen

Hoppe

Mag.theol.: Thematisches Modul II: Bildbeschreibung vor Originalen (2 CP)
 Bacc.rel.paed.: Bakkalaureatsmodul (2 CP)
 Mag.rel.paed.: Magistermodul (2 CP)
 MA Grundlagen: Modul Seminare und Wahlfächer (2 CP)
 MA RKG: Modul III: Wechselnde Lehrveranstaltungen gem. Angebot (2 CP); Wahlfächer (2 CP)
 BA KW/Phil: Einführungsmodul: UE Bildbeschreibung vor Originalen (2 CP)
 MA KW/Phil: ---
 MA Philosophie: ---
 MA Kunstwissenschaft: ---

Kurzbeschreibung

An ausgewählten Werken der Linzer Sammlungen und Bauten wird das kunstwissenschaftliche Arbeiten geübt. Das vielleicht wichtigste Instrument dafür ist das Beschreiben von Kunstwerken. Das eigenständige Sehen wird dabei begleitet vom Einüben der Fachterminologie sowie dem Auffinden relevanter Sekundärliteratur durch das Bibliografieren. Die Auseinandersetzung mit Objekten unterschiedlicher Gattungen (Architektur, Malerei, Skulptur, Video, Fotografie, Installation etc.) und Epochen steht im Mittelpunkt der Veranstaltung, die zugleich einen Überblick über die kunsthistorischen Epochen gibt sowie über das neu entstandene Forschungsfeld der Bildwissenschaften.

Lernergebnisse

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage, eine Bildbeschreibung mündlich wie schriftlich eigenständig zu erstellen. Sie beherrschen die grundlegende Terminologie und haben einen Überblick über die kunsthistorischen Epochen gewonnen.

Lehrinhalte

Werkbeschreibungen vor Originalen sowie begleitende Lektüre.

Vorkenntnisse

Keine Vorkenntnisse vorausgesetzt.

Leistungsbeurteilung

Beurteilt werden die aktive mündliche Mitarbeit während der Arbeit vor den Originalen sowie eine schriftliche Werkbeschreibung (ca. 3–5 Seiten).

Literatur

Sylvan Barnet, A short guide to writing about art, Boston 2011
 Gottfried Boehm / Helmut Pfotenhauer (Hg.), Beschreibungskunst – Kunstbeschreibung. Ekphrasis von der Antike bis zur Gegenwart, München 1995
 Hans Koepf / Gunther Binding, Bildwörterbuch der Architektur, Stuttgart 2005
 Erwin Panofsky, Ikonographie und Ikonologie. Bildinterpretation nach dem Dreistufenmodell, Köln 2008
 Sabine Poeschel, Handbuch der Ikonographie. Sakrale und profane Themen der bildenden Kunst, Darmstadt 2014
 Ernst Rebel (Hg.), Sehen und Sagen. Das Öffnen der Augen beim Beschreiben der Kunst, Ostfildern 1996

Anwesenheit

Es besteht Anwesenheitspflicht.

Anmerkungen

Diese Übung findet an der KU sowie an verschiedenen Orten in Linz statt. Ein detailliertes Programm mit den Terminen vor Ort wird beim ersten Termin (10. Oktober 2017, Hörsaal 5) bekannt gegeben.

Termine

Hörsaal 5, externe Termine (Raum Linz)

10.10.2017 von 10:15 bis 12:00	05.12.2017 von 10:15 bis 12:00
17.10.2017 von 10:15 bis 12:00	12.12.2017 von 10:15 bis 12:00
24.10.2017 von 10:15 bis 12:00	19.12.2017 von 10:15 bis 12:00
07.11.2017 von 10:15 bis 12:00	09.01.2018 von 10:15 bis 12:00
14.11.2017 von 10:15 bis 12:00	16.01.2018 von 10:15 bis 12:00
21.11.2017 von 10:15 bis 12:00	23.01.2018 von 10:15 bis 12:00

UE Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten

Kren

BA KW/Phil: Einführungsmodul Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten (2 CP)

MA KW/Phil: ---

MA Philosophie: ---

MA Kunstwissenschaft: ---

Kurzbeschreibung

Die Übung vermittelt grundlegende (handwerkliche) Fertigkeiten wissenschaftlichen Arbeitens (Literaturrecherche, Bildrecherche, Dokumentation von Literatur) und führt in den Umgang mit (wissenschaftlichen) Texten sowie das Verfassen schriftlicher Arbeiten ein. Im Zusammenhang damit werden stets auch Fragen gestellt nach Wissen(schaft)skultur(en), nach Verständnis und Selbstverständnis von Wissenschaft, nach Haltungen und Herangehensweisen von Wissenschaftler/innen.

Hinweis: Die „Einführung in das Wissenschaftliche Arbeiten“ wird auch im Sommersemester 2018 angeboten.

Lernergebnisse

Neben einer ersten Grundlegung Wissenschaftlichen Arbeitens in theoretischer wie praktischer Hinsicht soll insbesondere vermittelt werden, dass Wissenschaftliches Arbeiten nicht das mechanische Befolgen eines Regelkorsetts meint, sondern es vielmehr um den Zweck dieser Regeln und Gepflogenheiten geht. Deutlich werden soll insbesondere, dass Wissenschaftliches Arbeiten aus einem sinnvollen (und immer auch beweglichen) System eines ganzen Bündels von Kompetenzen besteht, deren unausgesetzte Entwicklung erst zu selbständiger wissenschaftlicher Arbeit – als dem Ziel universitärer Ausbildung – befähigt.

Details zu dieser Lehrveranstaltung sowie zu den Lehrveranstaltungen des Fachbereichs Kunstwissenschaft im „Kommentierten Lehrveranstaltungsverzeichnis WiSe 2018“ unter <http://ku-linz.at/kunstwissenschaft/lehre/>

Lehrinhalte

Die Übung vermittelt grundlegende (handwerkliche) Fertigkeiten wissenschaftlichen Arbeitens (Literaturrecherche, Bildrecherche, Dokumentation von Literatur) und führt in den Umgang mit (wissenschaftlichen) Texten sowie das Verfassen schriftlicher Arbeiten ein.

Vorkenntnisse

Keine Vorkenntnisse erforderlich.

Methodik / Didaktik

- Prüfungsimmanente Lehrveranstaltung (kontinuierliche Teilnahme [s. Studienplan BA KW/Phil § 7, Abs. 11])
- Bearbeitung von (aufeinander aufbauenden) Hausübungen (Recherche, begleitende Lektüre)
- auf den Hausübungen fußendes kurzes schriftliches „Schlussdokument“
- mündliche Abschlussprüfung

Leistungsbeurteilung

Die Endnote ergibt sich aus Mitarbeit (berücksichtigt wird hier die Mitarbeit in den Einheiten und die Erledigung der Hausübungen), Schlussdokument sowie Abschlussgespräch. Für eine positive Gesamtnote müssen alle drei Bereiche (Mitarbeit, Schlussdokument, Abschlussgespräch) positiv beurteilt sein.

Literatur

Zur Lehrveranstaltung wird ein Skriptum („Reader Wissenschaftliches Arbeiten“, bearb. v. Reinhard Kren) zur Verfügung gestellt (begleitende Pflichtlektüre; siehe <http://ku-linz.at/kunstwissenschaft/lehre/>).

Weiterführende Literaturhinweise können dem Reader entnommen werden.

Anwesenheit

Prüfungsimmanente Lehrveranstaltung (Anwesenheitspflicht).

Anmerkungen / Termine

Neben der elektronischen Anmeldung im SInN ist eine formlose schriftliche Anmeldung mit einem kurzen Hinweis zu eventuell vorhandenen Erfahrungen im Wissenschaftlichen Arbeiten (Fachbereichsarbeit/Vorwissenschaftliche Arbeit, Studium usw.) erwünscht.

Weiterleitung per eMail an Reinhard Kren (r.kren@ku-linz.at).

Anmeldeschluss: Do., 19.10.2017

Bitte beachten Sie die pünktliche Beginnzeit jeweils um 13:00 Uhr bzw. die konkreten Endzeiten.

Hörsaal 5

Fr., 13.10.2017, 13:00–15:00 Uhr [pünktlich!]

Fr., 20.10.2017, 13:00–16:00 Uhr

dann Blockungen

Fr., 10.11.2017, 13:00–17:30 Uhr

Fr., 24.11.2017, 13:00–17:30 Uhr

Fr., 15.12.2017, 13:00–17:30 Uhr

Fr., 12.01.2018, 13:00–17:30 Uhr

Fr., 19.01.2018, 13:00–17:30 Uhr

Bitte machen Sie sich für die erste Zusammenkunft am 13.10.2017 Gedanken zu folgenden Fragen:

- Was ist Wissenschaft?
- Was erwarte ich mir von wissenschaftlichem Arbeiten bzw. was stelle ich mir unter wissenschaftlichem Arbeiten vor?
(Hinweis: Gemeint sind bei dieser Frage nicht die Erwartungen an die Lehrveranstaltung, sondern an die Tätigkeit des wissenschaftlichen Arbeitens.)

**PS Bauen und Wohnen – die gute Form.
Architektur- und Designgeschichte im 19. und 20. Jahrhundert** **Minta**

Referat und Proseminararbeit

Mag.theol.: Thematisches Modul II: Konkretionen (3 CP)

Bacc.rel.paed.: ---

Mag.rel.paed.: ---

MA Grundlagen: ---

MA RKG: ---

Lehramt 03: ---

Lehramt KR 16: ---

Lehramt SR 16: ---

Lehramt PP 16: ---

Lehramt WR 17*: 6.3 Architektur und Wohnen (2 CP)

* Lehramtsstudium UF Gestaltung: Technisch, Textil.

BA KW/Phil: Einführungsmodul Kunstwissenschaft: PS Ausgewählte Themen der Kunst- und Architekturgeschichte (3 CP); Wahlmodul I (3 CP); Wahlmodul II (3 CP)

MA KW/Phil: ---

MA Philosophie: ---

MA Kunstwissenschaft: ---

Kurzbeschreibung

Haus – Haushalt – Haushaltung: Mit diesen drei Worten sind Architektur als Wohnraum, als räumliche Organisation und gestaltetes „zu Hause“, Einrichtung sowie soziale Lebensformen und Lebensstile umschrieben. Architektur und Ausstattung sollen in vielen Fällen eine Wohnung als Heimat und zugleich einen Repräsentationsraum des sozio-ökonomischen Status und des kulturellen Selbstverständnisses schaffen.

Im Zuge der Industrialisierung wächst der Druck auf den städtischen Wohnungsbau, zugleich geht mit der Metropolenbildung auch der Sehnsuchtsort vom Haus im Grünen einher. Villen als Traum vom Adelsschloss stehen im scharfen Kontrast zu Arbeitersiedlungen, Gartenstädten und dem Wohnungsbau für das Existenzminimum. ArchitektInnen des 19. und 20. Jahrhundert sehen sich als Architektur- und GesellschaftsreformerInnen: neuen Wohn- und Siedlungsformen sollen auf neue Lebensmodelle (von der Großfamilie zum Single) und emanzipatorische Bestrebungen antworten. Über Interessensvertretungen aus Architektur, Politik und Wirtschaft wie z. B. der Werkbund und Ausstellungen (z. B. Werkbundsiedlungen, Industriemessen etc.) sollen soziale, architektonische und ästhetische Reformkonzepte breitenwirksam durchgesetzt werden.

Lernergebnisse

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage, sich wissenschaftlich mit dem Thema von Architektur und Wohnkulturen auseinanderzusetzen. Erworben werden grundlegende Kenntnisse in der Kultur- und Baugeschichte des Wohnens: Architektur und Design / Produktgestaltung

Lehrinhalte

Im Seminar, das als Einführung in die Geschichte des Wohnens und der Produktgestaltung zu verstehen ist, werden Lebens- und Wohnformen sowie Architektur und Interieur diskutiert. Architekturkonzepte, Design-Entwürfe, soziale Reformansätze, geschlechterspezifische Entwicklungen und Erziehungskonzepte, die Vielfalt des Traums von guten Leben, utopische Projektionen, technische Faszinationen sowie Fragen der bürgerlichen Repräsentation stehen gleichermaßen im Zentrum.

Vorkenntnisse

Einführung in die Architekturgeschichte von Vorteil, aber nicht notwendig. Im Seminar werden Grundlagen erarbeitet.

Methodik / Didaktik

Architektur- und Designgeschichte und Theorie der Moderne und Gegenwart; Raumsoziologie und Kulturgeschichte.

Leistungsbeurteilung

Regelmäßige, aktive Teilnahme im Seminar, Referat und schriftliche Seminararbeit

Literatur

Zur Einführung

Rudolf Fischer/Tegethoff Wolf (Hg.), Modern Wohnen. Möbeldesign und Wohnkultur der Moderne, Berlin 2016

Sigfried Giedion, Die Herrschaft der Mechanisierung. Ein Beitrag zur anonymen Geschichte, Frankfurt/Main 1982 (engl. Original 1948)

OIKOS. Von der Feuerstelle zur Mikrowelle. Haushalt und Wohnen im Wandel, Ausst.-Kat. 1992

Joachim Petsch, Eigenheim und die gute Stube. Zur Geschichte des bürgerlichen Wohnens, Köln 1989

Gert Selle, Die eigenen vier Wände. Zur verborgenen Geschichte des Wohnens, Frankfurt/Main 1993

Anwesenheit

verpflichtend

Anmerkungen / Termine

Seminarbeginn: 4.10.2017, 10-12 Uhr, Hörsaal 4

Weitere Termine

11.10.	6.12.
18.10.	13.12.
25.10.	20.12.
[1.11. entfällt: Allerheiligen]	[Weihnachtsferien]
[8.11. entfällt: Exkursion]	10.1.
15.11.	17.1.
22.11.	24.1.
[29.11. entfällt: Studienwoche]	

VL+L Einführung in die Kunstwissenschaft

Schrödl

Mündliche Prüfung (vier Prüfungstermine)

BA KW/Phil: Einführungsmodul Kunstwissenschaft: VL+L Einführung in die Kunstwissenschaft (3+2 CP)

MA KW/Phil: ---

MA Philosophie: ---

MA Kunstwissenschaft: ---

Kurzbeschreibung

Die Vorlesung gibt einen Überblick über die verschiedenen Methoden, Theorien und Persönlichkeiten der Kunstwissenschaft. Diese werden vorgestellt, in ihrem historischen sowie ideengeschichtlichen Kontext verortet und hinsichtlich ihrer Ziele, Potenziale sowie Probleme diskutiert.

Lernergebnisse

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden über die wichtigsten kunstwissenschaftlichen Zugänge, Methoden und Theorien orientiert. Sie können kunstwissenschaftliche Texte selbständig einordnen und haben das Repertoire ihrer eigenen Arbeitspraxis erweitert.

Lehrinhalte

Die Vorlesung stellt zentrale Methoden, Theorien und Persönlichkeiten verschiedene wichtige kunstwissenschaftliche Strömungen vor. Anschaulich gemacht wird dies durch exemplarische Textlektüren, Bildbesprechungen und Gegenstandsanalysen.

Vorkenntnisse

Keine.

Methodik / Didaktik

Lehrvortrag mit kleinen Übungseinheiten.

(Vortrag, Bildbesprechungen, Textlektüren und Erprobungen am Objekt.)

Leistungsbeurteilung

Mündliche Prüfung. Die Prüfungsleistung verbessernde Zusatzpunkte können durch eine aktive Teilnahme und die Abgabe von Arbeitsblättern erworben werden.

Ablegung als VL (3 CP): Stoff der Vorlesung;

Ablegung als VL+L (3+2 CP): Stoff der Vorlesung plus Lektüredeputat. Das hierfür prüfungsrelevante Lektüredeputat wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben..

Literatur

Eine Literaturliste wird zu Beginn der Lehrveranstaltung ausgegeben, zentral werden sein:

Belting, Hans u.a. (Hg.), Kunstgeschichte. Eine Einführung, 3. Aufl., Berlin 1988 (EA 1985)

Gaugele, Elke u. Jens Kastner (Hg.), Critical Studies. Kultur- und Sozialtheorie im Kunstfeld, Wiesbaden 2016

Sitt, Martina (Hg.), Kunsthistoriker in eigener Sache. Zehn autobiographische Skizzen, Berlin 1990

Dilly, Heinrich (Hg.), Altmeister moderner Kunstgeschichte, Berlin 1990

Anwesenheit

Es wird empfohlen in der Vorlesung anwesend zu sein. Eine Anwesenheit ist aber nicht verpflichtend.

Anmerkungen / Termine

Kontakt: b.schroedl@ku-linz.at

Termine: jeweils montags, 16.00–18.00 Uhr, Hörsaal 1 – pünktlicher Beginn (sine tempore) – mit verkürzter Pause.

Termine MO 16 - 18 Uhr - pünktlicher Beginn! - mit verkürzter Pause.

1. 9.10. Kunstwissenschaft: Definitionen, Geschichte und erste Kunsthistoriker_innen
2. 16.10. Mediengeschichte der Kunstgeschichte I: Visuelle Repräsentation
3. 23.10. Mediengeschichte der Kunstgeschichte II: Fotografie und Film
4. 30.10. Gegenstandsbereiche der Kunstwissenschaft: Klassische und weitere Gattungen
5. 13.11. Kunstwissenschaft und Methoden I: Stilanalyse
6. 20.11. Kunstwissenschaft und Methoden II: Ikonologie und Ikonographie
7. 4.12. Kunstwissenschaft und Methoden II: Diskursanalyse, Semiologie, Bildwissenschaft
8. 11.12. Kunstwissenschaft und Kunsttheorie (Monika)
9. 8.1. Kunstwissenschaft und aktuelle Diskurse II: Postkoloniale Theorie (Gast: Julia Allerstorfer)
10. 15.1. Kunstwissenschaft und aktuelle Diskurse I: Frauen-, Gender-, Queerstudies
11. 22.1. Kunstwissenschaft und Praxisfelder: Museum (zu Gast bei Inga Kleinknecht, Landesgalerie)
ACHTUNG: Der Termin am 22.1. findet von 12–14 Uhr in der Landesgalerie Linz statt!!

VL+L Kunstgeschichte I

Leisch-Kiesl

Schriftliche Prüfung

Mag.theol.: Thematisches Modul II: Konkretionen (3 CP)

Bacc.rel.paed.: ---

Mag.rel.paed.: ---

MA Grundlagen: ---

MA RKG: ---

BA KW/Phil: Grundmodul Kunstgeschichte: VL+L Kunstgeschichte I (Geschichte) (3+2 CP)

MA KW/Phil: ---

MA Philosophie: ---

MA Kunstwissenschaft: ---

Kurzbeschreibung

Kunst wird verstanden als eine Form, gegebene Wirklichkeit wahrzunehmen, zu reflektieren und zu gestalten - so gesehen haben alle Gesellschaften und Kulturen (unterschiedliche) Formen von Kunst geschaffen.

Die VL bietet einen - ausschnitthaften - Überblick von den Höhlenzeichnungen der Frühgeschichte bis zur Genremalerei des 18. Jahrhunderts.

Lernergebnisse

Nach erfolgreichem Abschluss haben sich die Studierenden einen Überblick über unterschiedliche Funktionen und Formen von Kunst von den Anfängen menschlicher Kultur bis etwa 1800 erarbeitet.

Sie haben ein kritisches Bewusstsein für das Schreiben von Kunstgeschichte/n entwickelt.

Lehrinhalte

- Zu kunstgeschichtlichen Überblickswerken
- Zeugnisse vor- und frühgeschichtlicher Gesellschaften
- Antike Plastik
- Frühes Christentum und Byzanz
- Europäisches Mittelalter
- Der islamische Kulturraum
- Das Körperbild der Renaissance
- Das 17. und 18. Jahrhundert in Europa: Kunst als Medium der Politik / Kunst als Medium von Religion und Kirche

Vorkenntnisse

Die VL setzt keine Vorkenntnisse voraus.

Es empfiehlt sich der parallele Besuch von "Einführung in die Kunstwissenschaft" sowie "Bildbeschreibung vor Originalen".

Methodik / Didaktik

Vorlesung mit PowerPoint oder Diaprojektion. Möglichkeit zu Rückfragen und Diskussion.

Leistungsbeurteilung

Schriftliche Prüfung (Klausur): Kunstwissenschaftlicher Essay + Fragen zum Inhalt der VL sowie zum Lektüredeputat.

Literatur

Zum Überblick

- Gombrich, Ernst H., Die Geschichte der Kunst, Berlin 1962 (The Story of Art, 1950)
- Honour, Hugh/Fleming John, Weltgeschichte der Kunst, München u.a. NA 62007 (A World History of Art, 1982)
- Kemp, Martin, DuMont Geschichte der Kunst, Köln 2007 (The Oxford History of Western Art, 2000).

Paper und PowerPoint werden auf moodle gestellt.

Zur VL wird ein Skriptum erstellt (ab Weihnachten auf moodle).

Weitere Literatur wird in der VL bekannt gegeben.

Anwesenheit

Da in der VL mit viel Bildmaterial gearbeitet wird, empfiehlt sich ein regelmäßiger Besuch der Lehrveranstaltung.

Es ist jedoch auch möglich, sich mithilfe der Unterlagen auf moodle sowie der begleitenden Lektüre die Inhalte der VL im Selbststudium zu erarbeiten.

Anmerkungen

Zur Unterstützung der Bewältigung des umfangreichen Stoffes und insbesondere des Lektüredeputats wird ein Tutorium angeboten! :-)

Termine

Hörsaal 1

09.10.2017 von 14:15 bis 16:00	04.12.2017 von 14:15 bis 16:00
16.10.2017 von 14:15 bis 16:00	11.12.2017 von 14:15 bis 16:00
23.10.2017 von 14:15 bis 16:00	18.12.2017 von 14:15 bis 16:00
30.10.2017 von 14:15 bis 16:00	08.01.2018 von 14:15 bis 16:00
06.11.2017 von 14:15 bis 16:00	15.01.2018 von 14:15 bis 16:00
13.11.2017 von 14:15 bis 16:00	22.01.2018 von 14:15 bis 16:00
20.11.2017 von 14:15 bis 16:00	

SE / SV+L / SV+KO+L

„Wir finden das schön.“ Streifzüge durch die Alltagsästhetik

Lipp

Grundverlaufsform für alle Anrechnungsmöglichkeiten: Seminar

Die LV wird im SoSe 2018 fortgesetzt – eine gemeinsame Ablegung ist vorteilhaft, aber nicht zwingend.

Mag.theol.: ---

Bacc.rel.paed.: ---

Mag.rel.paed.: ---

MA Grundlagen: ---

MA RKG: Modul III: Wechselnde Lehrveranstaltungen gem. Angebot (3 CP); Wahlfächer (3 CP)

BA KW/Phil: Vertiefungsmodul Kunstwissenschaft I: SE Vertiefende Fragen der Kunstwissenschaft (5 CP); Vertiefungsmodul Kunstwissenschaft I: SV+L Vertiefende Fragen der Kunstwissenschaft (3+2 CP); Wahlmodul I (5 CP); Wahlmodul II (5 CP)

MA KW/Phil: (nach Maßgabe freier Plätze) Aufbaumodul Kunstwissenschaft: SE Spezialthemen der Moderne/Gegenwart (5 CP); Spezialmodul Kunstgeschichte: SE Spezialfragen der Kunstwissenschaft (5 CP); Aufbaumodul Kunstwissenschaft: SV+KO+L Spezialthemen der Moderne/Gegenwart (3+2 CP); Spezialmodul Kunstgeschichte: SV+KO+L Spezialfragen der Kunstwissenschaft (3+2 CP); Mastermodul Kunstwissenschaft: Freies Wahlfach (3 CP)

MA Philosophie: ---

MA Kunstwissenschaft: (nach Maßgabe freier Plätze) Fachmodul: SE Spezialthemen der Moderne und Gegenwart (5 CP); Fachmodul: SV+KO+L Spezialthemen der Moderne und Gegenwart (3+2 CP); Mastermodul: Freies Wahlfach (3 CP)

Kurzbeschreibung

Die Lehrveranstaltung versteht sich als „Projekt“ zur Analyse alltagsästhetischer „Muster“ am Beispiel individuellen Bauens und Wohnens. Ausgangspunkt ist dabei die Erfahrung, dass in der Gestaltung des persönlichen Lebensraumes die individuellen Vorstellungen des „Schönen“ am unmittelbarsten zum Ausdruck kommen. Ziel ist die entwicklungsgeschichtliche Ableitung der Muster im Raster von „Moden“, „Stil“, ökonomischen, sozialen und politischen „Milieus“, persönlichen „Interpretationen“ und „Kreativität“.

Lernergebnisse

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden zu selbstständiger Bearbeitung/Beurteilung der Aufgabenstellung auf Basis empirischer Befundung und Befragung (Feldforschung) in der Lage.

Lehrinhalte

siehe Kurzbeschreibung

Vorkenntnisse

Kunsthistorisch entwicklungsgeschichtliche Zusammenhänge, Grundbegriffe zentraler Termini wie Stil, Mode, Milieu etc.

Methodik / Didaktik

WiSe: Selektive Auswahl nach differenten „Mustern“, Erstellen eines „Katalogs“ alltagsästhetischer Phänomene im thematisierten Zusammenhang. Ausarbeitung eines Leitfadens für die Interviews im Folgesemester.

SoSe: Durchführung der Interviews mit den Betroffenen (kein Fragebogen), Auswertung/Analyse.

Für beide Semester ist grundsätzlich die Bearbeitung in Zweiergruppen vorgesehen.

Leistungsbeurteilung

Auf Grund der aktiven Mitwirkung im Laufe der LV. Schriftliche Arbeit (Katalog + Interview-Auswertung)

Literatur

Keine direkte (kunsthistorische) Literatur, Sekundärliteratur zum kulturhistorischen und kulturtheoretischen Rahmen ohne Zahl.

Zum Beispiel:

Schulze Gerhard, Die Erlebnisgesellschaft. Kultursoziologie der Gegenwart, Frankfurt a. M. u.a. 1992 (und öfter)

Stephan Moebius/Dirk Quadflieg (Hrsg.), Kultur.Theorien der Gegenwart, Wiesbaden 2006

Anmerkungen / Termine

Hörsaal 4

Erster Termin: Dienstag, 10. Oktober, 16-18 Uhr; zweiter Termin: Dienstag, 17. Oktober, 16-18 Uhr. Weitere Termine werden gemeinschaftlich vereinbart - die Anwesenheit bei den ersten beiden Terminen ist daher erwünscht!

Die Lehrveranstaltung wird im SoSe 2018 fortgesetzt – eine gemeinsame Ablegung ist vorteilhaft, aber nicht zwingend.

SE / SE-B / SV+L / SV+KO+L

Urban Art

Hoppe

Grundverlaufsform für alle Anrechnungsmöglichkeiten: Seminar

- BA KW/Phil: Vertiefungsmodul Kunstwissenschaft I: SE Vertiefende Fragen der Kunstwissenschaft (5 CP); Bachelormodul Kunstwissenschaft: SE-B Ausgewählte Themen der Kunstwissenschaft (8 CP); Vertiefungsmodul Kunstwissenschaft I: SV+L Vertiefende Fragen der Kunstwissenschaft (3+2 CP); Wahlmodul I (5 CP); Wahlmodul II (5 CP)
- MA KW/Phil: (nach Maßgabe freier Plätze) Aufbaumodul Kunstwissenschaft: SE Spezialthemen der Moderne/Gegenwart (5 CP); Aufbaumodul Kunstwissenschaft: SV+KO+L Spezialthemen der Moderne/Gegenwart (3+2 CP); Spezialmodul Kunstgeschichte: SE Spezialfragen der Kunstwissenschaft (5 CP); Spezialmodul Kunstgeschichte: SV+KO+L Spezialfragen der Kunstwissenschaft (3+2 CP); Mastermodul Kunstwissenschaft: Freies Wahlfach (3 CP)
- MA Philosophie: ---
- MA Kunstwissenschaft: (nach Maßgabe freier Plätze) Fachmodul: SE Spezialthemen der Moderne und Gegenwart (5 CP); Fachmodul: SV+KO+L Spezialthemen der Moderne und Gegenwart (3+2 CP); Mastermodul: Freies Wahlfach (3 CP)

Kurzbeschreibung

Im Zentrum des Seminar steht die Beschäftigung mit Graffiti und Street Art, die man heutzutage unter dem Sammelbegriff Urban Art zusammenfasst. Diese Phänomene umfassen mittlerweile eine große Spanne von künstlerischen Positionen und kulturellen Techniken in urbanen Räumen weltweit. Im ersten Teil des Seminars werden vor allem Begriffe und Techniken erarbeitet, die ihren Ursprung nicht in akademischen Handbüchern haben, sondern von jugendlichen Subkulturen auf der Straße entwickelt wurden. Die zusätzliche historische Perspektive zeigt jedoch auch ältere Stile und Techniken auf, wie das italienische Sgraffito, die Murales in Mexiko oder die Affiche im Paris der 1960er Jahre. Schließlich gilt es zentrale Themen aus der stetig anwachsenden Forschungsliteratur zu diskutieren, wie das Verhältnis zum Kunstmarkt oder zu Protestbewegungen; lokaler Bedeutungsproduktion und globaler Verbreitung im Internet und auf der Straße; Aneignung oder Gentrifizierung von Stadträumen.

Lernergebnisse

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage, Begriffe, Stile und Techniken gegenwärtiger Formen urbaner Kunst richtig zu benennen und anzuwenden. Darüber hinaus haben sie sich einen Überblick erarbeitet, über wichtige historische Vorläufer sowie den derzeitigen Forschungsstand. Sie haben vertiefte Kenntnisse über relevante Positionen der Gegenwart sowie deren Rezeption und den damit verbundenen Problemstellungen.

Anmerkungen

Ein Workshop in englischer Sprache mit Dr. Peter Bengsten von der Universität Lund, Autor von "The Street Art World" (2014), einem international renommierten Experten, ist in Vorbereitung (Blocktermin 16.12.2017). Details werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

Es besteht außerdem die Möglichkeit, die BA Arbeit in diesem Seminar abzulegen.

Termine

Hörsaal 5	05.10.2017 von 14:15 bis 16:00	16.12.2017 von 10:15 bis 16:00	Blocktermin – Samstag!
	12.10.2017 von 14:15 bis 16:00	21.12.2017 von 14:15 bis 16:00	
	09.11.2017 von 14:15 bis 16:00	11.01.2018 von 14:15 bis 16:00	
	07.12.2017 von 14:15 bis 16:00	18.01.2018 von 14:15 bis 16:00	
	14.12.2017 von 14:15 bis 16:00	25.01.2018 von 14:15 bis 16:00	

5T EX Wien – Architektur und Interieur

Minta / Rüdiger

Exkursionsteilnahme, Referat und schriftliche Arbeit (ausführliches Handout)

- BA KW/Phil: Vertiefungsmodul Kunstwissenschaft II: EX Inlandsexkursion (5 CP); Wahlmodul I (3 / 5 CP); Wahlmodul II (3 / 5 CP)
- MA KW/Phil: (nach Maßgabe freier Plätze) Mastermodul Kunstwissenschaft: Freies Wahlfach (3 CP)
- MA Philosophie: ---
- MA Kunstwissenschaft: (nach Maßgabe freier Plätze) Mastermodul: Freies Wahlfach (3 CP)

Kurzbeschreibung

Im 19. Jahrhundert wird die Forderung nach einer Kohärenz zwischen Außen- und Innenraum, zwischen Fassade und Grundriss als innere Raumorganisation immer lauter. Architektur und Interieur werden häufig als ganzheitlicher Entwurf gedacht und in der Ausführung als Gesamtkunstwerk betrachtet. In der Moderne entstehen neue Wohnkonzepte und neue öffentliche Bautypologien, die zum Experimentierfeld sozialer Reformkonzepte und ästhetischer Entwürfe werden. Bauen ist Gestaltung von Gemeinschaft und Privatheit.

Lernergebnisse

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage, sich wissenschaftlich mit Themen wie Architektur – Wohnungsbau, Siedlungsbau – Städtebau sowie Interieur auseinanderzusetzen.

Über die kritische Auseinandersetzung mit Wohnkonzepten und Architekturentwürfen im 20. Jahrhundert hinausgehend, soll zugleich ein analytisches Bewusstsein für aktuelle Stadtentwicklungsdebatten erarbeitet werden.

Lehrinhalte

Im Zentrum stehen vorrangig Wohn- und Siedlungsbauten, die im Zuge von Industrialisierung und Urbanisierung am stärksten unter Entwicklungsdruck stehen und damit Projektionsfläche ästhetischer Theorien, sozialer Reformen und utopische Gesellschaftsentwürfe werden. Die Fallstudien reichen von feudaler Wohnkultur (Hofmobiliendepot), modernen Wohnkonzepte (Werkbundsiedlung), Arbeiterwohnungsbau (Karl-Marx-Hof) über Wohnsiedlungen der 1960er/1970er Jahre zu aktuellen Wohnprojekten (Seestadt Aspern, Sargfabrik) und dem Traum vom individuellen Eigenheim (Blaue Lagune), von der Künstlervilla bis zum bürgerlichen Wohnen.

Vorkenntnisse

Grundkenntnisse in der Architekturgeschichte wünschenswert, aber nicht zwingend notwendig.

Dies ist eine Exkursion, die für BA-Studierende angeboten wird! BA-Studierende mit Regelstudienzeiten werden vorrangig aufgenommen.

Methodik / Didaktik

Die Exkursion konzentriert sich auf bautypologische Betrachtungen zu Architektur und Interieur als Reformkonzept und als Gesamtkunstwerk. Als BA-Exkursion führt sie grundlegend in die Betrachtung, Beschreibung und Analyse von Architektur und Interieur ein. Ein workshop zum Thema Stadtentwicklung ist im Technischen Museum Wien vorgesehen.

Leistungsbeurteilung

Referat und ausführliches Handout

Literatur

Einführende Literatur

- Rudolf Fischer/Tegethoff Wolf (Hg.), Modern Wohnen. Möbeldesign und Wohnkultur der Moderne, Berlin 2016
- Joachim Petsch, Eigenheim und die gute Stube. Zur Geschichte des bürgerlichen Wohnens, Köln 1989
- Gert Selle, Die eigenen vier Wände. Zur verborgenen Geschichte des Wohnens, Frankfurt/Main 1993

Anwesenheit / Termine

Alle drei Bestandteile der Lehrveranstaltung sind vollständig (!) zu absolvieren:

Verpflichtende Vorbesprechungstermine:

Dienstag, 3. Oktober 2017, 14–16 Uhr (Hörsaal 4): Einführung und Referatvergabe

Dienstag, 24. Oktober 2017, 13–16 Uhr (Hörsaal 4): Präsentation Literaturlisten und Konzept für ausführliches Handout

Exkursion: 6.–10. November 2017

Anmerkungen

Ein Besuch des Proseminars „Bauen und Wohnen – die gute Form. Architektur- und Designgeschichte im 19. und 20. Jahrhundert“ (Prof. Dr. Anna Minta) wird empfohlen.

VL+L / SV+L

Global Art History

Allerstorfer / Leisch-Kiesel

Schriftliche Arbeit

MA RKG: Modul III: Wechselnde Lehrveranstaltungen gem. Angebot (3 CP); Wahlfächer (3 CP)

BA KW/Phil: (nach Maßgabe freier Plätze – *bei absolviertem Einführungsmodul*) Wahlmodul I (3 / 3+2 CP); Wahlmodul II (3 / 3+2 CP)
MA KW/Phil: Aufbaumodul Kunstwissenschaft: SV+L Spezialthemen der Moderne/Gegenwart (3+2 CP); Spezialmodul Kunstgeschichte: SV+L Spezialfragen der Kunstwissenschaft (3+2 CP); Mastermodul Kunstwissenschaft: Freies Wahlfach (3 CP)

MA Philosophie: ---

MA Kunstwissenschaft: Fachmodul Kunstwissenschaft: VL+L Global Art History (3+2 CP)

Kurzbeschreibung / Course Description

Viel wird gesprochen und geschrieben von Global Art, Global Art History und globalem Kunstmarkt – mal affirmativ, mal mit dem Gestus der Proklamation, mitunter in kritischer Distanz. Mag die Rede von ‚global‘ auch ‚state of the art‘ sein, so sind damit weder die erschließende Kraft dieser Begriffe noch ihr theoretisches Fundament und am allerwenigsten ihre Auswirkungen geklärt.

Was bedeutet es für die kunstwissenschaftliche Auseinandersetzung, wenn der Transfer von Gegenwartskunst geographische und kulturelle Grenzen (scheinbar mühelos) überwindet? Und wie stellt sich die Kunstgeschichtsschreibung ihrer eigenen Geschichte und damit ihren eigenen Voraussetzungen: dem eurozentrischen Blick, der die ‚westliche‘ Kunstgeschichte als allgemein verbindliche Alleingeschichte kanonisierte? Kann gar die enthusiastische Hereinnahme außereuropäischer Traditionen Formen annehmen, die der längst überwunden geglaubten Kolonialgeschichte nur wieder neue Kapitel anfügen?

Für die Ringvorlesung Global Art History, die im Wintersemester 2017/18 in die zweite Runde geht, konnten wieder nationale und internationale Expert_innen gewonnen werden, die perspektivenreiche Einblicke in spezifische Themenfelder und aktuelle Diskussion geben. Teil des Programms ist zudem eine Podiumsdiskussion mit wichtigen Vertreter_innen von Linzer Museen und Kunstinstitutionen.

Mit "Global Art History" wird der Schwerpunkt „Kunst in inter- und transkulturellen Kontexten“ am Fachbereich Kunstwissenschaft der Katholischen Privat-Universität Linz weiter ausgebaut. Die Veranstaltung versteht sich als disziplinenübergreifendes Diskussionsangebot am Universitätsstandort Linz und spricht zugleich eine an inter- und transkulturellen Fragen interessierte Öffentlichkeit an.

Die Ringvorlesung umfasst 8 öffentliche Vorträge und 4 Einheiten für Studierende, in denen sowohl Grundlagenliteratur als auch spezifische Inhalte der einzelnen Fachvorträge besprochen werden.

Konzeption/Concept: Julia Allerstorfer, Monika Leisch-Kiesel

English

A great deal is being written on the subject of "global art history" and the "global art market" – be it in an affirmative way, or with the air of a proclamation, or in a critical distance. However, although the talk of "global" may be "state of the art", this neither explains the potential power of this term, nor its theoretical foundations, and least of all its consequences.

What can it mean for art historical debate when the transfer from contemporary art traverses geographical and cultural frontiers with such apparent ease? And how will art historical literature face up to its own history and thus its preconditions formed by the Eurocentric viewpoint that canonized "Western" art history as generally binding and singular? Can even the enthusiastic adoption of non-European traditions assume forms that will add another, fresh chapter to the colonial history, which was thought to be overcome?

It is in the light of these questions that in the winter semester of 2017/18, the second lecture series on "Global Art History" will be held at the Catholic Private University in Linz, in order to discuss different viewpoints within the current controversy.

National and international experts will provide distinguished insights into the actual state of research, methods and specific topics. Part of the program is also a panel discussion with representatives of museums and art institutions in Linz.

With the anchorage of "Global Art History" and "Post-colonial Studies" in the university's curricula the research focus "Art in Inter- and Transcultural Contexts, Focus Islam" is further extended. Furthermore, a vibrant platform for an ongoing and controversial debate is established. The lecture series is addressed to all who are interested in transcultural topics within art history. It comprises 8 public lectures and 4 units for students, in which both basic literature and specific contents of the individual lectures are going to be discussed.

Lernergebnisse / Learning Outcomes

Nach erfolgreichem Abschluss haben die Studierenden einen Überblick über zentrale Frage- und Problemstellungen einer "Global Art History" sowie Einblicke in spezifische Themen einer "Kunstwissenschaft inter- und transkulturell" gewonnen.

Sie haben ein kritisches Methodenbewusstsein der Kunstgeschichte/Kunstwissenschaft erworben.

English

After passing this course successfully students have gained

* an overview of basic questions and problems with regard to a "global art history"

* an insight into specific topics of an inter- and transcultural art history

* a critical awareness of methods in art history

Lehrinhalte / Course Contents

Allgemein

- Global Art History: Begriff, Ansätze und Debatten;
- Inter- und Transkulturalität und deren Bedeutung für Kunst und Kunstgeschichte; Postcolonial Studies, Dekolonisation
- Ansätze einer "Global Art History" im Kontext von Museum und Ausstellung

General Topics

- * Global art history: concept, methods and actual debates
- * Inter- und transcultural approaches within the field of the discipline, Postcolonial Studies, Decolonization
- * "Global Art History" in the context of museum and exhibitions

Öffentliche Vorträge / Public lectures (jeweils 18.15 Uhr bis 19.45 Uhr, Hörsaal 1)

09.10.2017

Monika Leisch-Kiesl, Kunstwissenschaft in globaler Perspektive. Westliche Kunstgeschichtsschreibung und Ansätze inter- bzw. transkultureller Blicke

16.10.2017

Julia Allerstorfer, The West and the Rest? Postkoloniale Perspektiven auf Kunst und Kunstgeschichte(n)

30.10.2017

Georg Vasold, Die Anfänge der Weltkunstgeschichte und die Rolle des globalen Handels im 19. Jahrhundert

06.11.2017

Tatjana Macic, The evolution of spectacle: Eastern Europe

20.11.2017

Regina Göckede, Weimar und Bagdad: Plädoyer für eine transnationale Kunst- und Architekturgeschichte

04.12.2017

Bettina Uppenkamp, Bildschicksale des ehemaligen Sklaven Jacobus Eliza Johannes Capitein (1717? – 1747)

08.01.2018

Ilaria Hoppe, Urban Art und Global City: Eine visuelle Kultur des globalen Urbanen?

15.01.2018

Podiumsdiskussion mit Holger Jagersberger, Franz Koppelstätter, Hemma Schmutz, Gabriele Spindler und Martin Sturm. Moderation: Martin Hochleitner

Vorkenntnisse

BA-Abschluss in Kunstgeschichte/Kunstwissenschaft; in Kunstwissenschaft-Philosophie oder einem gleichwertigen geistes- oder kulturwissenschaftlichen Studium.

Nach Maßgabe freier Plätze auch offen für BA-Studierende: Voraussetzung: Absolvierung des Einführungsmoduls BA KW/Phil.

Methodik / Didaktik / Teaching Methods

- (Öffentliche) Fachvorträge internationaler ExpertInnen und anschließende Diskussionen
- begleitende Lektüre zur Unterstützung des Lektüredeputats (nur für Studierende der KU)

English

- Public lectures and discussions

- accompanying reading units (only for students of the KU Linz)

Leistungsbeurteilung

Erwartet werden:

- 1) eine schriftliche Arbeit in Form eines Essays sowie
- 2) ein Literaturbericht

Literatur / Recommended Reading and Material

Handouts, PowerPoints und Texte werden auf moodle gestellt

Allerstorfer, Julia/Leisch-Kiesl, Monika, "Global Art History". Inter- und transkulturelle Verortungen von Kunst und Kunstwissenschaft (Linzer Beiträge zur Kunstwissenschaft und Philosophie 8), Bielefeld 2017 (in Druck)

vgl weiters die Literaturliste zur Ringvorlesung „Global Art History“ WS 2015/16

Bydler, Charlotte, The Global ArtWorld Inc. On the globalization of contemporary art, Uppsala 2004

Casid, Jill H./ D'Souza, Aruna, Art history in the wake of the global turn, New Haven, Conn. et al. 2014

Belting, Hans (Hg.), The global art world. Audiences, markets, and museums, Ostfildern 2009

Belting, Hans/Buddensieg, Andrea/Weibel, Peter (Hg.), The global contemporary and the rise of new art worlds, Cambridge/Mass. et al. 2013

Bennigsen, Silvia von/Gludowacz, Irene/van Hagen, Susanne, Kunst global, Ostfildern 2009

Dogramaci, Burcu (Hg.), Migration und künstlerische Produktion. Aktuelle Perspektiven, Bielefeld 2013

Duve, Thierry de, The art biennial as a global phenomenon. Strategies in neo-political times, Rotterdam 2009

Elkins, James (Hg.), Is Art History Global?, (The Art Seminar 3), New York et al. 2007

- Fahim, Amir/Model House Research Group (Hg.), Transcultural modernisms (Publication series of the Academy of Fine Arts Vienna, vol. 12), Berlin 2013
- Falser, Michael/Juneja, Monica (Hg.), 'Archaeologizing' Heritage? Transcultural Entanglements between Local Social Practices and Global Virtual Realities (Transcultural Research - Heidelberg ... on Asia and Europe in a Global Context), Berlin et al. 2013
- Falser, Michael/Juneja, Monica (Hg.), Kulturerbe und Denkmalpflege transkulturell. Grenzgänge zwischen Theorie und Praxis, Bielefeld 2013
- Fisher, Jean (Hg.), Global Visions. Towards a new internationalism in the visual arts, London 1994
- Gielen, Pascal, The murmuring of the artistic multitude. Global art, memory and post-Fordism, Amsterdam 2010
- Haustein, Lydia, Global Icons. Globale Bildinszenierung und kulturelle Identität, Göttingen 2008
- Hicks, Alistair, The global art compass. New directions in 21st-century art, London 2014
- Hopfener, Birgit, Installationskunst in China. Transkulturelle Reflexionsräume einer Genealogie des Performativen, Bielefeld 2013
- Kasfir, Sidney Littlefield, African art and the colonial encounter. Inventing a global commodity, Bloomington, Ind. et al. 2007
- Kaufmann, Thomas DaCosta/Dossin, Catherine/Joyeux-Prunel, Béatrice (Hg.), Circulations in the Global History of Art (Studies in Art Historiography), Farnham et al. 2015
- Karentzos, Alexandra, Postkoloniale Kunstgeschichte. Revisionen von Musealisierung, Kanonisierungen, Repräsentationen, in: Karentzos, Alexandra/Reuter, Julia (Hg.), Schlüsselwerke der Postcolonial Studies, Wiesbaden 2012, 249-266
- Kester, Grant H., The one and the many. Contemporary collaborative art in a global context, Durham, NC et al. 2011
- Kocur, Zoya (Hg.), Global visual cultures. An anthology, Oxford 2011
- Marek, Michaela (Hg.), Kultur als Vehikel und als Opponent politischer Absichten. Kulturkontakte zwischen Deutschen, Tschechen und Slowaken von der Mitte des 19. Jahrhunderts bis in die 1980er Jahre, Essen 2010
- Mignolo, Walter, Epistemischer Ungehorsam. Rhetorik der Moderne, Logik der Kolonialität und Grammatik der Dekolonialität, übersetzt aus dem Spanischen von Jens Kastner und Tom Waibel, Wien et al. 2012
- Moser, Anita, Die Kunst der Grenzüberschreitung. Postkoloniale Kritik im Spannungsfeld von Ästhetik und Politik, Bielefeld 2011
- Naef, Silvia, Bilder und Bilderverbot im Islam. Vom Koran bis zum Karikaturenstreit, übersetzt aus dem Französischen von Christiane Seiler, München 2007
- O'Brien, Elaine (Hg.), Modern art in Africa, Asia, and Latin America. An introduction to global modernisms, Oxford et al. 2013
- Reuter, Julia/Karentzos, Alexandra (Hg.), Schlüsselwerke der Postcolonial Studies, Wiesbaden 2012
- Storr, Robert (Hg.), Where art worlds meet. Multiple modernities and the global salon (La Biennale di Venezia international symposium, 9 – 12 December 2005), Venedig 2007
- Ulz, Melanie, Auf dem Schlachtfeld des Empire. Männlichkeitskonzepte in der Bildproduktion zu Napoleons Ägyptenfeldzug, Marburg 2008
- Vogel, Sabine B., Biennalen – Kunst im Weltformat, Wien et al. 2010
- Weibel, Peter (Hg.), Contemporary art and the museum. A global perspective, Ostfildern 2007
- Weibel, Peter (Hg.), Global activism. Art and conflict in the 21st century, London 2014
- Weiss, Rachel/Chamnitzer, Luis, Making art global (Part 1). The Third Havana Biennial 1989, London 2011
- Ausstellungskataloge
- Scheps, Marc (Hg.), Kunstwelten im Dialog. Von Gauguin zur globalen Gegenwart (Ausst.kat. Museum Ludwig Köln), Köln 1999
- Weibel, Peter/Žižek, Slavoj (Hg.), Inklusion:Exklusion. Probleme des Postkolonialismus und der globalen Migration (Ausst.kat. Steirischer Herbst, Reininghaus und Künstlerhaus Graz 1996), Wien 1997

Anwesenheit

Die Anwesenheit ist erwünscht und wird für die erfolgreiche Absolvierung der Lehrveranstaltung empfohlen. Das gilt auch für die Lektüre-Einheiten, in denen Studierenden die Möglichkeit geboten wird, über Grundlagentexte und die Inhalte der Fachvorträge zu diskutieren. Es ist allerdings auch möglich, die LV auf Basis von Selbststudium (mit Unterstützung von moodle) zu absolvieren.

Termine

- 09.10.2017 von 18:15 bis 20:00 Vortragstermin, Hörsaal 1
 16.10.2017 von 18:15 bis 20:00 Vortragstermin, Hörsaal 1
 23.10.2017 von 18:15 bis 20:00 Lektüetermin (nur für Studierende der KU), Hörsaal 5
 30.10.2017 von 18:15 bis 20:00 Vortragstermin, Hörsaal 1
 06.11.2017 von 18:15 bis 20:00 Vortragstermin, Hörsaal 1
 13.11.2017 von 18:15 bis 20:00 Lektüetermin (nur für Studierende der KU), Hörsaal 5
 20.11.2017 von 18:15 bis 20:00 Vortragstermin, Hörsaal 1
 04.12.2017 von 18:15 bis 20:00 Vortragstermin, Hörsaal 1
 11.12.2017 von 18:15 bis 20:00 Lektüetermin (nur für Studierende der KU), Hörsaal 5
 08.01.2018 von 18:15 bis 20:00 Vortragstermin, Hörsaal 1
 15.01.2018 von 18:15 bis 20:00 Vortragstermin, Hörsaal 1
 22.01.2018 von 18:15 bis 20:00 Lektüetermin (nur für Studierende der KU), Hörsaal 5

AG+PK

Kunstvermittlung Labor

Gschwendtner-Leitner / Kratochwill

BA KW/Phil: (nach Maßgabe freier Plätze – und nach Rücksprache mit LV-Leiterinnen) Wahlmodul I (2 CP); Wahlmodul II (2 CP)

MA KW/Phil: Mastermodul Kunstwissenschaft: Freies Wahlfach (2 CP)

MA Philosophie: ---

MA Kunstwissenschaft: Fachmodul Kunstwissenschaft: Kunst vor Ort/Begegnung mit Originalen: AG+PK Kunstvermittlung Labor (2 CP)

Kurzbeschreibung

Im Mittelpunkt der LV stehen künstlerische Projekte im öffentlichen Raum – schwerpunktmäßig Beispiele der „Kulturhauptstadt 2009“. Aktuelle Fragestellungen des Theorie- und Praxisfelds „Kunstvermittlung“ werden mit diesen Beispielen verknüpft und eine LABOR Tour Linz entworfen.

Lernergebnisse

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage, Kunst im öffentlichen Raum aus dem Blickwinkel „Kunstvermittlung“ zu diskutieren und vorzustellen.

Lehrinhalte

LinZ 2009 – Kulturszene Linz, Kunst im öffentlichen Raum, Theorie- und Praxisfeld Kunstvermittlung.

Vorkenntnisse

Abgeschlossenes BA-Studium.

Zur Teilnahme von BA-Studierenden s. Anmerkung unten.

Methodik / Didaktik

Recherche, Transfer Theorie – Praxis, Reflexion; Einzelarbeit/Gruppenarbeit.

Leistungsbeurteilung

Prüfungsimmanent (aktive Teilnahme – Diskussion, Beitrag Recherche, Mitarbeit Gruppenprojekt, Teilnahme an Exkursionen)

Literatur

Das Programm. Linz 2009 – Kulturhauptstadt Europas, hg. von Linz 2009 Kulturhauptstadt Europas, Intendant Martin Heller, Wien 2009

Weitere Literatur wird im Rahmen der LV bekannt gegeben.

Anwesenheit

Anwesenheit erforderlich; bis zu zwei Fehltermine können durch Zusatzaufgaben kompensiert werden.

Anmerkungen / Termine

Nach Maßgabe freier Plätze können auch BA-Studierende an der LV teilnehmen. BA-Studierende, die an der LV teilnehmen möchten, werden gebeten, ein kurzes Motivationsschreiben bis 5. Oktober 2017 an die LV-Leiterinnen zu senden.

Kontakt: Beate Gschwendtner (bs.gschwendtner@aon.at) und Sandra Kratochwill (sandra.kratochwill@gmx.at)

Die Interessent/inn/en (im BA-Studium) erhalten vor dem 9. Oktober Antwort, ob sie zur Vorbesprechung am 9. Oktober 2017 eingeladen sind, und erhalten nach dieser Zusammenkunft eine Zu- bzw. Absage zur Teilnahme.

Vorbesprechungstermin: 9. Oktober 2017, 16:15 bis 17:45 Uhr, Hörsaal 3

SV+L / SV+KO+L

Raumtheorien: Mensch – Raum – Gestaltung

Minta

Mündliche Prüfung (zwei Prüfungstermine)

BA KW/Phil: (nach Maßgabe freier Plätze – *und nach Rücksprache mit LV-Leiterin*) Wahlmodul I (3 / 3+2 CP); Wahlmodul II (3 / 3+2 CP)
 MA KW/Phil: Aufbaumodul Kunstwissenschaft: SV+KO+L Spezialthemen der Moderne/Gegenwart (3+2 CP); Spezialmodul Kunstgeschichte: SV+KO+L Spezialfragen der Kunstwissenschaft (3+2 CP); Mastermodul Kunstwissenschaft: Freies Wahlfach (3 CP)
 MA Philosophie: ---
 MA Kunstwissenschaft: Schwerpunktmodul Kunst und Theorie: Vertiefungen im Schwerpunktbereich: SV+L Raumtheorien und Architektursemiotik (3+2 CP); Fachmodul: SV+KO+L Spezialthemen der Moderne und Gegenwart (3+2 CP) – *sofern nicht Schwerpunkt Kunst und Theorie gewählt*; Mastermodul: Freies Wahlfach (3 CP)

Kurzbeschreibung

Nicht erst seit dem Ende der 1980er Jahren ausgerufenen „spacial turn“ stellen Kunst- und Kulturwissenschaften den Raum bzw. Raumkonzepte in das Zentrum von Architektur- und Gesellschaftsbetrachtungen. Ende des 18. Jahrhunderts werden im Kontext von Aufklärung und Sensualismus Fragen nach wahrnehmungsästhetischen Konzepten von Architektur gestellt, die über das tradierte Verständnis von Baukunst als das wohlproportionierte Fügen von Baumassen unter Berücksichtigung spezifischer materieller und konstruktiver Eigenschaften hinausgehen.

Erklärungsmodelle zur sinnlichen Wirkungsmacht von Architektur versuchen, Entwürfen und Bauten neue Qualitäten von emotiven Charakter, spezifisch künstlerischer Auszeichnung und/oder moralischer und soziopolitischer Reformkraft zuzuschreiben. ArchitektInnen und TheoretikerInnen bemühen sich bis heute, mit neuen Begrifflichkeiten wie Atmosphäre und Effekt, Sakralisierung und Auratisierung, „signature buildings“ und „iconic architecture“, neue Beschreibungsmuster für das Besondere und Herausragende in der Baukunst zu entwickeln.

Lernergebnisse

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage, sich mit Fragen der Architekturanalyse, der Raumsoziologie und -theorie wissenschaftlich auseinanderzusetzen.

Lehrinhalte

Die Vorlesung widmet sich exemplarisch verschiedenen Raumtheorien und Architekturkonzepten von der Zeit um 1900 bis in die Gegenwart.

Vorkenntnisse

Grundlagenkenntnisse in der Architekturgeschichte erwünscht, aber nicht zwingend notwendig.

Methodik / Didaktik

Im Zentrum stehen gleichermaßen konzeptionelle Entwurfsarbeit, architektonische Praxis und raumsoziologische Analysen. Da Architektur nicht nur eine physische Präsenz und räumliche Strukturen erzeugt, sondern damit zugleich auch gesellschaftliche Handlungsräume schafft, soll zudem nach ihrem konstitutiven Einfluss auf das Individuum und auf Gemeinschaften gefragt werden.

Leistungsbeurteilung

Mündliche Prüfung (2 Termine), ggf. Klausur

Literatur

Einführende Literatur

Tilman Beyrich: Theosphären. Raum als Thema der Theologie, Leipzig 2011.

Jörg Döring / Tristan Thielmann (Hg.): Spatial Turn. Das Raumparadigma in den Kultur- und Sozialwissenschaften, Bielefeld 2008.

- Jörg Dünne / Stephan Günzel (Hg.): Raumtheorie. Grundlagentexte aus Philosophie und Kulturwissenschaften (Suhrkamp-Taschenbuch Wissenschaft. Bd. 1800), Frankfurt a. M. 2006.
- Joachim Fischer / Heike Delitz (Hg.): Die Architektur der Gesellschaft. Theorien für die Architektursoziologie, Bielefeld 2009.
- Johan Frederik Hartle: Der geöffnete Raum. Zur Politik der ästhetischen Form, München 2006.
- Susanne Hauser mit Christa Kamleithner / Roland Meyer (Hg.): Architekturwissen. Grundlagentexte aus den Kulturwissenschaften. Bd. 1: Zur Ästhetik des sozialen Raumes; Bd. 2: Zur Logistik des sozialen Raumes, Bielefeld 2011 und 2013.
- Martina Löw: Raumsoziologie, Frankfurt/Main 2001.
- Beatrix Zug, Die Anthropologie des Raumes in der Architekturtheorie des frühen 20. Jahrhunderts, Tübingen 2006.

Anwesenheit

Regelmäßige Teilnahme erwünscht

Termine

Jeweils Dienstag, 16.00–18.00 Uhr, Hörsaal 5

Vorlesungsbeginn: 3.10.2017

Weitere Termine:	[10.10. entfällt]	5.12.
	17.10.	12.12.
	24.10.	19.12.
	31.10.	[Weihnachtsferien]
	[7.11. entfällt: Exkursion]	9.1.
	14.11.	16.1.
	21.11.	23.1.
	[28.11. entfällt: Studienwoche]	

SV+L / SV+KO+L

Religiöse Ikonografien

Leisch-Kiesel

Mündliche Prüfung

Mag.theol.: Thematisches Modul II: Konkretionen (3 CP); Wahlmodul I (3 CP) – *sofern Thematisches Modul II belegt/absolviert*; Wahlmodul II (3 CP) – *sofern Thematisches Modul II belegt/absolviert*

Bacc.rel.paed.: ---

Mag.rel.paed.: Magistermodul (3 CP)

MA Grundlagen: Modul Seminare und Wahlfächer (3 CP)

MA RKG: Modul II und III: Wechselnde Lehrveranstaltungen gem. Angebot (3 CP); Wahlfächer (3 CP)

BA KW/Phil: ---

MA KW/Phil: Spezialmodul Kunstgeschichte: SV+KO+L Spezialfragen der Kunstwissenschaft (3+2 CP); Mastermodul: Freies Wahlfach (3 CP)

MA Philosophie: ---

MA Kunstwissenschaft: Schwerpunktmodul Kunst und Religion: Vertiefungen im Schwerpunktbereich: SV+L Religiöse Ikonografien (3+2 CP); Mastermodul: Freies Wahlfach (3 CP) – *sofern nicht Schwerpunkt Kunst und Religion gewählt*

Kurzbeschreibung

Was ist Religion? Was ist Ikonografie? Anders gefragt: Gibt es charakteristische Sprachformen der Kunst im Kontext des Christentums, des Judentums, des Islam, des Hinduismus bzw. des Buddhismus? Und inwiefern ist die kunstwissenschaftliche Methode der Ikonografie eine geeignete Form, diese zu beschreiben und zu beurteilen?

Zunächst werden jeweils Genese und geschichtliche Entwicklungen künstlerischer Sprachformen der unterschiedlichen Religionen behandelt. Sodann wird nach entsprechenden Transformationen angesichts der Konfrontation mit den Herausforderungen der Moderne, der Postmoderne sowie der Globalisierung gefragt.

Lernergebnisse

Nach erfolgreicher Absolvierung der Lehrveranstaltung sind die Studierenden in der Lage, charakteristische künstlerische Sprachformen der Weltreligionen zu erkennen und in ihrem Ausdruckspotential zu beurteilen.

Lehrinhalte

- Was heißt ‚Religion‘? _ Was heißt ‚Ikonografie‘ ?
- Christliche Ikonografien I_Eine neue Religion im antiken Umfeld. Zu den Anfängen ‚christlicher‘ Kunst
- Christliche Ikonografien II Exemplarisch. ‚Body of Christ‘. Fragen zur Geschichte des Christusbildes
- Christliche Ikonografien III Exemplarisch. ‚Mutter unser‘. Fragen zur Geschichte des Marienbildes
- Christliche Ikonografien IV. Wenn christliche Religion und Moderne aufeinander treffen
- Christliche Ikonografien V. Wenn christliche Religion und Art Global aufeinander treffen
- Jüdische Ikonografien [Gastreferent Franz Hubmann]
- Muslimische Ikonografien I: Kunst des Islam
- Muslimische Ikonografien II: Wenn islamische Traditionen und Art Global aufeinander treffen
- Hinduismus, Buddhismus etc. I + II [Gastreferentin Monika Zin]

Vorkenntnisse

Abgeschlossener BA in Kunstgeschichte/Kunstwissenschaft, Kunstwissenschaft-Philosophie oder einem gleichwertigen geistes- bzw. kulturwissenschaftlichen Studium.

Methodik / Didaktik

Vorlesung und Gastvorträge (Prof. Franz Hubmann, Prof. Monika Zin u.a.)

Leistungsbeurteilung

Mündliche Prüfung: Themenschwerpunkt + Überblick zum Stoff der VL.

Literatur

Literatur zu den einzelnen Themen wird im Zuge der Vorlesung bekannt gegeben.

Zur Einführung

- Leisch-Kiesl, Monika, Kunst als Sprache der Religion. Methodologische Überlegungen, in: Esser, Annette/ Grevel, Sylvia / Jasper, Alison (Ed.), Feminist Theology and Visual Art /Feministische Theologie und Bildende Kunst /Theologia feminista y bella arte (Journal of the European Society of Women in Theological Research [ESWTR] 18), Leuven 2012, 27-38
- Straten, Roelof van, Einführung in die Ikonographie, aus dem Niederländischen von Rahel E. Feilchenfeldt, Berlin 32004

Handbücher und Lexika

- Zuffi, Stefano (Hg.), Bildlexikon der Kunst, Bd 1–(15), Berlin 2003–(2005)
- Kerschbaum Engelbert (Hg.), Lexikon der christlichen Ikonographie, 8 Bde., Freiburg/Br 1968-1976 [LCI]

Anwesenheit

Da mit viel Bildmaterial gearbeitet wird, empfiehlt sich eine kontinuierliche Teilnahme (das macht auch mehr Spaß!).

Es besteht allerdings auch die Möglichkeit, sich die Inhalte der Lehrveranstaltung im Selbststudium zu erarbeiten (Paper und PowerPoint werden auf moodle zur Verfügung gestellt).

Anmerkungen

ACHTUNG

Das letzte Themenfeld (Hinduismus/Buddhismus, Gastreferentin Monika Zin) wird als **Block** abgehalten: **16.01.2018, 14.00–17.30 Uhr** – Monika Zin ist eine tolle Vortragende! Die Referentin reist aus Leipzig an – laden Sie dazu gerne auch weitere Interessierte ein!

Monika Zin ist eine tolle Vortragende! Die Referentin reist aus Leipzig an – laden Sie dazu gerne auch weitere Interessierte ein!

Am 09.01.2018 entfällt die Vorlesung.

Termine

Hörsaal 5	03.10.2017 von 14:15 bis 16:00	14.11.2017 von 14:15 bis 16:00
	10.10.2017 von 14:15 bis 16:00	21.11.2017 von 14:15 bis 16:00
	17.10.2017 von 14:15 bis 16:00	05.12.2017 von 14:15 bis 16:00
	24.10.2017 von 14:15 bis 16:00	12.12.2017 von 14:15 bis 16:00
	31.10.2017 von 14:15 bis 16:00	19.12.2017 von 14:15 bis 16:00
	07.11.2017 von 14:15 bis 16:00	16.01.2018 von 14:00 bis 17:30 (Blocktermin)

SV+EX / SV+KO+L

Urbanität und Kunst

Hoppe

Mündliche Prüfung (drei Prüfungstermine)

Die Lehrveranstaltung enthält Exkursionselemente.

Mag.theol.: Thematisches Modul II: Konkretionen (3 CP); Wahlmodul I (3 CP) – *sofern Thematisches Modul II belegt/absolviert*; Wahlmodul II (3 CP) – *sofern Thematisches Modul II belegt/absolviert*

BA KW/Phil: (nach Maßgabe freier Plätze – *und nach Rücksprache mit LV-Leiterin*) Wahlmodul I (3 / 3+2 CP); Wahlmodul II (3 / 3+2 CP)

MA KW/Phil: Aufbaumodul Kunstwissenschaft: SV+KO+L Spezialthemen der Moderne/Gegenwart (3+2 CP); Spezialmodul Kunstgeschichte: SV+KO+L Spezialfragen der Kunstwissenschaft (3+2 CP); ; Mastermodul Kunstwissenschaft: Freies Wahlfach (3 CP)

MA Philosophie: ---

MA Kunstwissenschaft: Schwerpunktmodul Kunst und Gesellschaft: Vertiefungen im Schwerpunktbereich: SV+EX Kunst und Bau_Kunst im öffentlichen Raum (3+1 CP); Fachmodul: SV+KO+L Spezialthemen der Moderne und Gegenwart (3+2 CP) – *sofern nicht Schwerpunkt Kunst und Gesellschaft gewählt*; Mastermodul: Freies Wahlfach (3 CP)

Kurzbeschreibung

Die Veranstaltung vereint verschiedene Formate wie Vorlesung, Kolloquium, Seminar und Exkursion. Im Zentrum steht die Kunst im öffentlichen Raum in Linz und ihre Beziehung zum Stadtraum. Ziel ist es, Positionen von Kunst im öffentlichen Raum in ihrem jeweiligen historischen Kontext zu erarbeiten und vor dem Hintergrund aktueller Debatten um Partizipation, Ortsspezifität oder Privatisierung zu diskutieren. Ein 'Art Walk' gleich zu Beginn des Semesters macht mit den wichtigsten Werken bekannt, die dann mit Referaten vertieft werden sollen. Kurztexte sollen danach am Modell eines Stadtführers gemeinsam entwickelt werden.

Lernergebnisse

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage, selbständig die lokale Kunst im öffentlichen Raum zu beschreiben und im Kontext der Linzer Stadtgeschichte schriftlich wie mündlich zu präsentieren.

Anmerkungen

Der Austausch mit einem derzeit in Linz arbeitenden Architekten/Künstler/Theoretiker ist in Planung und wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

Termine

Hörsaal 5	04.10.2017 von 16:15 bis 18:00	06.12.2017 von 16:00 bis 18:00
	11.10.2017 von 16:00 bis 18:00	13.12.2017 von 16:00 bis 18:00
	25.10.2017 von 16:00 bis 18:00	20.12.2017 von 16:00 bis 18:00
	08.11.2017 von 16:00 bis 18:00	10.01.2018 von 16:00 bis 18:00
	15.11.2017 von 16:00 bis 18:00	17.01.2018 von 16:00 bis 18:00
	22.11.2017 von 16:00 bis 18:00	24.01.2018 von 16:00 bis 18:00

SE-M / SE-B / SE / SV+KO+L

Kunst Sammeln

Leisch-Kiesel / Kerschbaummayr

Grundverlaufsform für alle Anrechnungsmöglichkeiten: Seminar

Die Lehrveranstaltung enthält Exkursionselemente (Raum Oberösterreich).

BA KW/Phil: (nach Maßgabe freier Plätze – und nach Rücksprache mit LV-Leiterin) Vertiefungsmodul Kunstwissenschaft I: SE Vertiefende Fragen der Kunstwissenschaft (5 CP); Bachelormodul Kunstwissenschaft: SE-B Ausgewählte Themen der Kunstwissenschaft (8 CP); Wahlmodul I (5 CP); Wahlmodul II (5 CP)

MA KW/Phil: Mastermodul: SE-M Ausgewählte Themen der Kunstwissenschaft (5 CP); Aufbaumodul Kunstwissenschaft: SE Spezialthemen der Moderne/Gegenwart (5 CP); Spezialmodul Kunstgeschichte: SE Spezialfragen der Kunstwissenschaft (5 CP); Aufbaumodul Kunstwissenschaft: SV+KO+L Spezialthemen der Moderne/Gegenwart (3+2 CP); Spezialmodul Kunstgeschichte: SV+KO+L Spezialfragen der Kunstwissenschaft (3+2 CP); Mastermodul Kunstwissenschaft: Freies Wahlfach (3 CP)

MA Philosophie: ---

MA Kunstwissenschaft: Mastermodul: SE-M Ausgewählte Themen der Kunstwissenschaft (5 CP); Fachmodul: SE Spezialthemen der Moderne und Gegenwart (5 CP); Fachmodul: SV+KO+L Spezialthemen der Moderne und Gegenwart (3+2 CP); Mastermodul: Freies Wahlfach (3 CP)

Kurzbeschreibung

Seit den Bildergalerien der Antike, den kirchlichen Schatzkammern des Mittelalters, vermehrt dann an den Fürstenhöfen der Renaissance wird Kunst gesammelt. Die Intentionen, Interessen und Erwartungen, die sich damit verbinden, ändern sich je nach der gesellschaftlichen Rolle von Kunst.

Lernergebnisse

Nach erfolgreicher Absolvierung haben die Studierenden einen Einblick in Intentionen, Interessen und Erwartungen des Sammelns sowie in den gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und kulturellen Stellenwert öffentlicher und privater Sammlungen. Sie sind in der Lage das Profil und die Relevanz unterschiedlicher Sammlungen wertschätzend und kritisch zu beurteilen.

Lehrinhalte

Kennenlernen der Forschungsliteratur zum Kunst-Sammeln und ausgewählte Lektüre;
Einblick in öffentliche, halböffentliche und private Sammlungen im Raum Oberösterreich;
Kurzexkursionen und Gespräche mit SammlungsleiterInnen.

Vorkenntnisse

Erwartet wird ein abgeschlossener BA in Kunstgeschichte/Kunstwissenschaft, in Kunstwissenschaft-Philosophie oder einem gleichwertigen geistes- bzw. kulturwissenschaftlichen Studium.

Methodik / Didaktik

Der Fokus wird auf Kunstsammlungen im Raum Oberösterreich gelegt: öffentliche Sammlungen (Museen), halböffentliche Sammlungen (Stifte) sowie private Sammlungen (Banken und Galerien) prägen das kulturelle Leben ebenso wie den Kunstmarkt.

Die Auseinandersetzung mit Sammlungsgeschichte(n) und Sammlungsprofilen wird ergänzt durch Kurzexkursionen und Gespräche mit SammlungsleiterInnen.

Leistungsbeurteilung

kontinuierliche Präsenz, (Kurz-)Referat, Diskussion;
bei Abschluss als SE: schriftliche Arbeit; bei Abschluss als SV+KO+L: mündliche Prüfung.

Literatur

- Bimlinger, Eva/Mayer, Monika (Hg.), Kunst sammeln - Kunst handeln, Beiträge des internationalen Symposiums in Wien, Wien 2012
- Lindemann, Adam, Zeitgenössische Kunst sammeln, Köln 2010
- Thamer, Hans-Ulrich, Kunst sammeln: Eine Geschichte von Leidenschaft und Macht, Darmstadt 2015
- Wojda, Franz/Rodlbauer, Werner (Hg.), Das Sammeln zeitgenössischer Kunst: ein ganzheitlicher Ansatz, Wien 2015
- kunst und kirche 72 (02/2009): Die Kunst zu sammeln

Termine

Normalerweise Blockung, dienstags 10.00–13.00 ACHTUNG: das Seminar beginnt *pünktlich* (sine tempore)!

Seminarraum 2

10.10.2017	10.00–11.30	(Vorbesprechung/Einführung)
24.10.2017	10.00–11.30	
07.11.2017	10.00–13.00	
05.12.2017	10.00–13.00	
12.12.2017	10.00–13.00	
09.01.2018	10.00–13.00	
16.01.2018	10.00–13.00	
23.01.2018	10.00–11.30	(Reflexionstermin, bei Bedarf)

Anmerkung

Als ein besonderes Gustostück wird den TeilnehmerInnen auch (partieller) Zugang zur Sammlung der Raiffeisen Landesbank gewährt werden (!).

SE-M / SE-B / SE / SV+KO+L

Kunst ausstellen: Geschichte, Konzepte, Institutionen

Hochleitner

Grundverlaufsform für alle Anrechnungsmöglichkeiten: Seminar

BA KW/Phil: (nach Maßgabe freier Plätze – und nach Rücksprache mit LV-Leiter) Vertiefungsmodul Kunstwissenschaft I: SE Vertiefende Fragen der Kunstwissenschaft (5 CP); Bachelormodul Kunstwissenschaft: SE-B Ausgewählte Themen der Kunstwissenschaft (8 CP); Wahlmodul I (5 CP); Wahlmodul II (5 CP)
 MA KW/Phil: Mastermodul: SE-M Ausgewählte Themen der Kunstwissenschaft (5 CP); Aufbaumodul Kunstwissenschaft: SE Spezialthemen der Moderne/Gegenwart (5 CP); Spezialmodul Kunstgeschichte: SE Spezialfragen der Kunstwissenschaft (5 CP); Aufbaumodul Kunstwissenschaft: SV+KO+L Spezialthemen der Moderne/Gegenwart (3+2 CP); Spezialmodul Kunstgeschichte: SV+KO+L Spezialfragen der Kunstwissenschaft (3+2 CP); Mastermodul Kunstwissenschaft: Freies Wahlfach (3 CP)
 MA Philosophie: ---
 MA Kunstwissenschaft: Mastermodul: SE-M Ausgewählte Themen der Kunstwissenschaft (5 CP); Fachmodul: SE Spezialthemen der Moderne und Gegenwart (5 CP); Fachmodul: SV+KO+L Spezialthemen der Moderne und Gegenwart (3+2 CP); Mastermodul: Freies Wahlfach (3 CP)

Kurzbeschreibung

Die Lehrveranstaltung bearbeitet die Geschichte von Kunstaustellungen im 20. und 21. Jahrhundert. Sie erörtert Konzepte und Methoden des Kuratierens, analysiert den Kontext sowie die Rezeption und Wirkung konkreter Ausstellungen und untersucht die Wechselwirkungen zwischen Ausstellungen und einer Kunstgeschichte der Moderne.

Lernergebnisse

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage, eine differenzierte Perspektive auf das Thema „Ausstellung“ hinsichtlich Geschichte, Funktion, Rezeption und Wirkung zu entwickeln.

Lehrinhalte

siehe Kurzbeschreibung

Methodik / Didaktik

Die Lehrveranstaltung gliedert sich während des Wintersemesters in drei Teile:

Dem im Sinne einer Vorlesung angelegten Einführungsteil, folgt eine Phase des „Close Readings“ von Ausstellungstexten und Theorien des Kuratierens. Der dritte Teil wird durch Studierende in Form von Referaten (mit schriftlicher Abgabe) gestaltet.

Leistungsbeurteilung

Mitarbeit, Referat und schriftliche Arbeit.

Literatur

Wird im Rahmen der Lehrveranstaltung vorgestellt und analysiert.

Anwesenheit

Verpflichtend.

Termine

Beginnzeit immer cum tempore (18:15)

Hörsaal 5

11.10.2017 von 18:15 bis 19:45	06.12.2017 von 18:15 bis 19:45
18.10.2017 von 18:15 bis 19:45	13.12.2017 von 18:15 bis 19:45
25.10.2017 von 18:15 bis 19:45	20.12.2017 von 18:15 bis 19:45
08.11.2017 von 18:15 bis 19:45	10.01.2018 von 18:15 bis 19:45
15.11.2017 von 18:15 bis 19:45	17.01.2018 von 18:15 bis 19:45
22.11.2017 von 18:15 bis 19:45	24.01.2018 von 18:15 bis 19:45

PK Projektarbeit Kunst-Kon-Texte

Betreuung durch

Hoppe, Leisch-Kiesl, Minta, Allerstorfer, Rüdiger, Schrödl

Anmeldung: Kontaktaufnahme mit Betreuungsperson (jederzeit möglich)

BA KW/Phil: ---

MA KW/Phil: Spezialmodul Kunstvermittlung: Projektarbeit (10 CP)

MA Philosophie: ---

MA Kunstwissenschaft: Schwerpunktmodul Kunst und Gesellschaft: Projektarbeit (10 CP)

Kurzbeschreibung

Wo möchte ich ein Kunstprojekt realisieren und in welcher Form soll am ausgewählten Ort Kunst zur Sprache kommen, gilt es zu fragen.

Der/die Studierende hat ein Handlungsfeld eigenständig zu wählen, ein Projekt zu entwickeln und es vor Ort durchzuführen. In einer schriftlichen Arbeit sollen die Projektgenese dargestellt und die Erfahrungen reflektiert werden. Die Projektarbeit kann alleine oder in einem Team durchgeführt werden.

Die LV-Leitung/Betreuung bietet Anregung und Unterstützung, die Gruppe dient zum Erfahrungsaustausch.

Lernergebnisse

Ziel der Projektarbeit ist es, mit Blick auf zukünftige Tätigkeitsbereiche und Berufsperspektiven in einem konkreten gesellschaftlichen Handlungsfeld (Museum, Denkmalpflege, Kirche, Erwachsenenbildung, Wirtschaft etc.) ein Kunstprojekt zu realisieren.

Details zu dieser Lehrveranstaltung sowie zu den Lehrveranstaltungen des Fachbereichs Kunstwissenschaft im „Kommentierten Lehrveranstaltungsverzeichnis WiSe 2017/18“ unter <http://ku-linz.at/kunstwissenschaft/lehre/>

Anmerkungen

Termine nach Vereinbarung mit der jeweils gewählten Betreuungsperson.

VL Kunst in Religion / Religion in Kunst

Rüdiger

Mündliche Prüfung

Mag.theol.: Thematisches Modul II: Kunst in Religion / Religion in Kunst (1 CP)

Bacc.rel.paed.: Bakkalaureatsmodul (1 CP)

Mag.rel.paed.: Magistermodul (1 CP)

MA Grundlagen: Modul Seminare und Wahlfächer (1 CP)

MA RKG: Modul III: Wechselnde Lehrveranstaltungen gem. Angebot (1 CP); Wahlfächer (1 CP)

Kurzbeschreibung

Gemäß dem Verständnis Ernst Cassirers sind Religion und Kunst zwei unterschiedliche Formen (neben anderen), Welt wahrzunehmen, zu deuten und zu reflektieren.

Inwiefern ist es legitim, nach möglichen Berührungspunkten dieser beiden Wirklichkeiten zu fragen? Wie hat sich das Neben- und Mit- und möglicherweise auch Gegeneinander von Christlicher Religion und Bildender Kunst im Laufe der Geschichte entwickelt? Wie stellt sich dieses Verhältnis in anderen Religionen, etwa dem Judentum oder dem Islam dar? Mit welchen (kunstwissenschaftlichen) Methoden lässt sich dieses Themenfeld wissenschaftlich erörtern? Was sind gegenwärtig wichtige Vertreterinnen eines Dialoges zwischen Kunst und Kirche/n?

Ziel der LV ist es, einen Einblick in das vielfältige und komplexe Themenfeld zu gewinnen und ein kritisches Bewusstsein für sowohl Eigenständigkeit als auch Berührungspunkte von Kunst einerseits, Religion andererseits zu entwickeln.

Lernergebnisse

Es soll zunächst ein Einblick in Genese und Bedeutung von Kunst im Kontext des Christentums, ansatzweise auch des Judentums und des Islam gewonnen werden. Sodann gilt es ein Methodenrepertoire für den Umgang mit Bildern in der religiösen Bildungsarbeit sowie wichtige VertreterInnen und Initiativen des gegenwärtigen Diskursfeldes Kunst – Religion kennenzulernen.

Lehrinhalte

Themen der LV werden sein:

Warum Kunst im Christentum?

Bilderverbot und Bilderlehre(n).

Kunst in anderen (monotheistischen Religionen)

Bildrezeption in religiösen Kontexten – Methoden der Bildanalysen

1800 und die Folgen

Wenn Gegenwartskunst und Religion aufeinander treffen: Vertreterinnen und Initiativen des Dialoges zwischen Kunst und Kirche(n)

Kirchenbau und Kirchenumgestaltung im 20. und 21. Jahrhundert.

Vorkenntnisse

Keine.

Methodik / Didaktik

Vorlesung mit Möglichkeit zur Diskussion. Kleine Übungsaufgaben.

Leistungsbeurteilung

Mündliche Prüfung, ggf. auch schriftliche Arbeit.

Literatur

Literatur zu den einzelnen Themen wird im Zuge der Vorlesung bekannt gegeben.

Zur Einführung

Hoeps, Rainer (Hg.), Handbuch der Bildtheologie, 4 Bde., Paderborn 2007ff

Leisch-Kiesel, Monika, Kunst als Sprache der Religion. Methodologische Überlegungen, in: Esser, Annette/ Grevel, Sylvia / Jasper, Alison (Ed.), Feminist Theology and Visual Art /Feministische Theologie und Bildende Kunst /Theologia feminista y bella arte (Journal of the European Society of Women in Theological Research [ESWTR] 18), Leuven 2012, 27-38

Kerschbaum Engelbert (Hg.), Lexikon der christlichen Ikonographie, 8 Bde., Freiburg/Br 1968-1976 [LCI]

Rombold, Günter, Der Streit um das Bild. Zum Verhältnis von moderner Kunst und Religion, Stuttgart 1988

Warnke, Martin (Hg.), Bildersturm. Die Zerstörung des Kunstwerks, München 1973

Anwesenheit

Vorlesung: Keine Anwesenheitspflicht.

Termine / Anmerkung

Die Vorlesung beginnt am

17.10.2017 von 14:00 bis 15:00 (Vorbesprechung, Anwesenheit erwünscht), Hörsaal 4

in Folge Blocktermine

21.11.2017 von 14:00 bis 17:00

12.12.2017 von 14:00 bis 17:00

09.01.2018 von 14:00 bis 17:00

Anmeldung im SInN bis 17.10. möglich, danach nur nach *direkter Kontaktaufnahme* mit Julia Rüdiger (bei Vorbesprechung werden Texte ausgegeben und Ablauf des Semesters besprochen).

PV Privatissimum

Hoppe

BA KW/Phil: ---
MA KW/Phil: Mastermodul Kunstwissenschaft: Privatissimum (2 CP)
MA Philosophie: ---
MA Kunstwissenschaft: Mastermodul: Privatissimum (2 CP)
Doktoratsstudium FPhK: Privatissimum (2 CP bzw. gem. Diss.-Vereinbarung)

Termine

nach Vereinbarung.

PV Privatissimum

Leisch-Kiesel

BA KW/Phil: ---
MA KW/Phil: Mastermodul Kunstwissenschaft: Privatissimum (2 CP)
MA Philosophie: ---
MA Kunstwissenschaft: Mastermodul: Privatissimum (2 CP)
Doktoratsstudium FPhK: Privatissimum (2 CP bzw. gem. Diss.-Vereinbarung)

Kurzbeschreibung

Hauptintention des PV ist die Präsentation und Diskussion laufender kunstwissenschaftlicher bzw. interdisziplinärer Forschungsprojekte (insbes. MA-Arbeiten, Dissertationen, Habilitationen).

Begleitend werden zu einem Semester- bzw. Jahresschwerpunkt Grundlagentexte und Neuerscheinungen gelesen sowie Ausstellungen besucht.

Lernergebnisse

Durch einen kontinuierlichen Besuch des PV gewinnen die Studierenden Einblick in die Konzeption und Planung eines kunstwissenschaftlichen bzw. interdisziplinären Forschungsprojektes. Sie haben gelernt, ein eigenes Projekt in einer Forschergruppe zu präsentieren und konstruktiv mit Anregungen und Kritik umzugehen.

Lehrinhalte

-> die jeweils laufenden Forschungsprojekte -> Arbeit an einem Jahresthema

2016/17: Bildwissenschaften

2017/18: ‚Global Art History‘ / ‚Kunstwissenschaft inter- und transkulturell‘

Vorkenntnisse

Für MA-Studierende: weitgehende Absolvierung des MA-Curriculums

Für Promotionsstudierende: MA-Abschluss in Kunstgeschichte/Kunstwissenschaft, Kunstwissenschaft-Philosophie oder einem gleichwertigen geistes- bzw. kulturwissenschaftlichen Studium.

Methodik / Didaktik

Präsentation studentischer Forschungsprojekte, Diskussion.

Gemeinsame Textlektüre; Ausstellungsrundgänge und -besprechungen.

Leistungsbeurteilung

LV mit prüfungsimmanentem Charakter.

Literatur

wird im Rahmen des PV vereinbart.

Anwesenheit

Es empfiehlt sich eine kontinuierliche Teilnahme von Projektbeginn (Entwicklung der Fragestellung) bis Projektende (Präsentation der Ergebnisse).

Anmerkungen

Das PV ist eine vitale ForscherInnen-Gruppe, von der man selten ohne Gewinn weggeht!

Termine

Erster Termin/Vorbesprechung: 03.10.2017 von 16:00 bis 18:00 Uhr (pünktlicher Beginn!), Seminarraum 1.

Weitere Termine nach Vereinbarung

PV Privatissimum

Minta

BA KW/Phil: ---
MA KW/Phil: Mastermodul Kunstwissenschaft: Privatissimum (2 CP)
MA Philosophie: ---
MA Kunstwissenschaft: Mastermodul: Privatissimum (2 CP)
Doktoratsstudium FPhK: Privatissimum (2 CP bzw. gem. Diss.-Vereinbarung)

Kurzbeschreibung

Forschungskolloquium: Studierende im BA und MA, Doktorierende und Habilitierende haben die Gelegenheit, ihre Forschungsvorhaben zu präsentieren und sich einer kritischen Diskussion zu stellen.

Auch freie Forschungsarbeiten können vorgestellt werden.

Lernergebnisse

- konstruktives wissenschaftliches Arbeiten
- Einblick in vielfältige Forschungsthemen

Methodik / Didaktik

Forschungsarbeiten sowie wissenschaftliche Qualifikationsschriften sollen bevorzugt als "work in progress" vorgestellt werden. Das Privatissimum bietet in den Diskussionen die hervorragende Gelegenheit, neue Ideen zu entwickeln und die eigene Positionen und Thesen kritische zu überprüfen.

Termine / Anmerkungen

Termine werden sukzessive bekanntgegeben!

PV Privatissimum

Schrödl

BA KW/Phil: ---
MA KW/Phil: Mastermodul Kunstwissenschaft: Privatissimum (2 CP)
MA Philosophie: ---
MA Kunstwissenschaft: Mastermodul: Privatissimum (2 CP)
Doktoratsstudium FPhK: Privatissimum (2 CP bzw. gem. Diss.-Vereinbarung)

Kurzbeschreibung

Teamteaching der Akademie der bildenden Künste Wien und der Katholischen Privatuniversität Linz, vertreten durch Prof. Dr. Elke Gaugele (AKBild) und Ass.Prof PD Dr. Barbara Schrödl (KU).

Gezielt sollen kunst- und kulturwissenschaftliche Forschungsvorhaben zu Mode und Textil, die in der Moderne und Gegenwart (19. – 21. Jahrhundert) verortet sind, vernetzt und durch den wissenschaftlichen Austausch untereinander gefördert werden.

Lernergebnisse

Ein erfolgreicher Abschluss des Seminars fördert den Fortschritt des eigenen Forschungsprojekts.

Lehrinhalte

Kritische Auseinandersetzung mit dem eigenen Forschungsprojekt im Kontext der Fashion & Textile Studies.

Vorkenntnisse

Voraussetzung für die Teilnahme am Kurs ist das Verfassen einer Abschlussarbeit auf MA- oder Promotionsniveau im Bereich der Fashion & Textile Studies.

Methodik / Didaktik

Kritische Textlektüren, Projektvorstellungen, Vorträge von Teilnehmer_innen oder Externen (optional), Filmsichtungen (optional), Ausstellungsbesuche (optional) und Gruppendiskussionen.

Leistungsbeurteilung

Aktive Mitarbeit in der Lehrveranstaltung.

Literatur

Wird im Seminar bekannt gegeben.

Anwesenheit

Es besteht Anwesenheitspflicht.

Anmerkungen / Termine

Teilnahme nur nach persönlicher Anmeldung. Sie erhalten dann genaue Informationen (inhaltlicher und organisatorischer Art) zum Ablauf des Seminars.

FR 10.11. 14-19.30 Programm vorstellen, Inhaltlicher Schwerpunkt, Einführung Textfeedback und Schreibwerkstatt

FR 8.12. 14-19.30 Textarbeit und Feedback Film, sowie Aktivität (z.B. Ausstellungsbesuch)

SA 9.12. 10-16.00 Textarbeit und Feedback

FR 12.1. 14-19.30 Textarbeit und Feedback

Alle Termine finden an der Akademie der bildenden Künste Wien statt!

PV Privatissimum

Hochleitner

BA KW/Phil: ---
MA KW/Phil: Mastermodul Kunstwissenschaft: Privatissimum (2 CP)
MA Philosophie: ---
MA Kunstwissenschaft: Mastermodul: Privatissimum (2 CP)
Doktoratsstudium FPhK: Privatissimum (2 CP bzw. gem. Diss.-Vereinbarung)

Termine

nach Vereinbarung

PV Privatissimum

Lipp

BA KW/Phil: ---
MA KW/Phil: Mastermodul Kunstwissenschaft: Privatissimum (2 CP)
MA Philosophie: ---
MA Kunstwissenschaft: Mastermodul: Privatissimum (2 CP)
Doktoratsstudium FPhK: Privatissimum (2 CP bzw. gem. Diss.-Vereinbarung)

Termine

nach Vereinbarung

Lehrveranstaltungsart nach Angebot

Genderfragen

Mitbelegung JKU

Die für diese Studienverpflichtung anrechenbare Lehrveranstaltung KS „Gender Studies Einführung“ wird dem Angebot der Johannes Kepler Universität (JKU) entnommen. Details zur Lehrveranstaltung sowie zu den Ablegungsmodalitäten sind im SInN entsprechend hinterlegt bzw. werden über Aushang bekanntgegeben. Für den Besuch der Lehrveranstaltung als Mitbeleger/in sind die Anmeldefristen der JKU zu beachten!

MA Kunstwissenschaft: Fachmodul Kunstwissenschaft: Kunstwissenschaft interdisziplinär: Genderfragen (5 CP)

Informationen zur Mitbelegung / Absolvierung

Diese Studienverpflichtung (5 CP) ist über Absolvierung des Kurses (KS) [572WAGSGENK15] „Gender Studies Einführung“ (3 CP) als Mitbeleger/in an der Johannes Kepler Universität (JKU) plus Zusatzleistung von 2 CP an der KU Linz (zum Ablauf siehe unten) zu erfüllen.

Zum grundsätzlichen Ablauf der Mitbelegung an der JKU siehe das Informationsblatt bei den Studieninformationen zum Masterstudium Kunstwissenschaft unter: http://ku-linz.at/studium/studierende_der_ku_linz/studienangebote_nach_fachbereichen/kunstwissenschaft

Konkrete Informationen zu den Lehrveranstaltungsangeboten im WiSe 2017/18, den Lehrveranstaltungsleiterinnen sowie den Terminen sind zu finden unter: <https://www.kusss.jku.at/kusss/lvaregistrationlist.action?showdetails=536037&courseclassid=30712#lv536037> (Hier die LV-Nummern 536.000, 536.017, 536.037 [LV-Leiterinnen: Doris Weichselbaumer, Sylvia Sadzinski, Julia Schuster])

Grundsätzliche Informationen (Studienhandbuch) zum KS „Gender Studies Einführung“ finden Sie unter:

<http://www.kusss.jku.at/kusss/coursecatalogue-view-ceus-details.action?fromView=lvaregistration-ruleengine.jsp&origin=kusss&klald=572WAGSGENK15&lang=de>

DIE ANMELDUNG ZUR LEHRVERANSTALTUNG ERFOLGT IM RAHMEN EINER MITBELEGUNG DIREKT AN DER JKU (KUSSS) – ZU BEACHTEN SIND DABEI DIE ANMELDEFRISTEN AN DER JKU (SIEHE DAS OBEN GENANNTEN INFOBLATT „MITBELEGUNG AN DER JKU“)!)

Prozedere zur studienplanmäßigen Anrechnung im MA Kunstwissenschaft (5 CP)

Vorlage des Zeugnisses über den Kurs Gender Studies Einführung (3 ECTS) der JKU. Zur Ergänzung um 2 CP ist mit dem Studiendekan/der Studiendekanin der Fakultät für Philosophie und für Kunstwissenschaft (FPhK) aus den im Rahmen des Kurses an der JKU genannten Literaturhinweisen (gewählt werden können bestimmte thematische Schwerpunkte) ein Lektüredeputat zu vereinbaren, über das ein kurzer Essay zu verfassen ist (dieser ist in Folge beim Studiendekan/bei der Studiendekanin der FPhK einzureichen).

Zur Koordination dieses Ablaufes sowie zur konkreten Festlegung des je individuellen Lektüredeputats mit dem Studiendekan/der Studiendekanin der FPhK wenden Sie sich bitte an Reinhard Kren (r.kren@ku-linz.at).

Hinweis: Es wird voraussichtlich auch im SoSe 2018 möglich sein, diese Lehrveranstaltung an der Johannes Kepler Universität zur Anrechnung unter „Genderfragen“ zu absolvieren.

Lehrveranstaltungsart nach Angebot

Einführung in die Kulturwissenschaften

Mitbelegung JKU

Die für diese Studienverpflichtung im Studienjahr 2017/18 **in Kombination** anzurechnenden Lehrveranstaltungen KS „Themen und Theorien der Kulturwissenschaften I“ (**WiSe 2017/18**) und KS „Themen und Theorien der Kulturwissenschaften II“ (**SoSe 2018**) werden dem Angebot der Johannes Kepler Universität (JKU) entnommen. Details zu den Lehrveranstaltungen sowie zu den Ablegungsmodalitäten sind im SInN entsprechend hinterlegt bzw. werden über Aushang bekanntgegeben. Für den Besuch der beiden Lehrveranstaltungen als Mitbeleger/in sind die Anmeldefristen der JKU zu beachten! (Hinweis: Auch im Studienjahr 2018/19 wird es für diese Studienverpflichtung wieder Anrechnungsmöglichkeiten geben.)

MA Kunstwissenschaft: Fachmodul Kunstwissenschaft: Kunstwissenschaft interdisziplinär: Einführung in die Kulturwissenschaften (5 CP)

Informationen zur Mitbelegung / Absolvierung

BEACHTEN SIE, DASS DIE ANRECHNUNG DER GENANNTEN, AUFEINANDER AUFBAUENDEN LVen DER JKU IM WiSe 2017/18 UND IM SoSe 2018 NUR IN KOMBINATION MÖGLICH IST (EINE ABSOLVIERUNG NUR DER LV DES WiSe 2017/18 IST NICHT ANRECHENBAR).

Diese Studienverpflichtung (5 CP) ist über Absolvierung des Kurses (KS) [307EKT11K10] „Themen und Theorien der Kulturwissenschaften I“ (Ringvorlesung) im WiSe 2017/18 (2 ECTS) UND des darauf aufbauenden KS [307EKT11K210] „Themen und Theorien der Kulturwissenschaften II“ (Ringvorlesung) im SoSe 2018 (2 ECTS) zu erfüllen (also nur in Kombination!).

Zum grundsätzlichen Ablauf der Mitbelegung an der JKU siehe das Informationsblatt unter: http://ku-linz.at/studium/studierende_der_ku_linz/studienangebote_nach_fachbereichen/kunstwissenschaft

Konkrete Informationen zum Lehrveranstaltungsangebot im WiSe 2017/18, den Lehrveranstaltungsleiter/inne/n sowie den Terminen sind zu finden unter: <http://www.kusss.jku.at/kusss/lvaregistrationlist.action;jsessionid=8C74E9EE080C586F1D19EB44BCEC61E0?showdetails=584903&courseclassid=32906#lv584903> (LV-Nummer 584.903 [Marcus Gräser, Karin Harrasser, Birgit Kirchmayr, Elisabeth Menschl, Margit Waid, Meinrad Ziegler])

(Die daran anschließende Lehrveranstaltung „Themen und Theorien der Kulturwissenschaften II“ [LV-Nummer 584.904] des SoSe 2018 ist noch nicht im KUSSS gelistet.)

Grundsätzliche Informationen (Studienhandbuch) zu „Themen und Theorien der Kulturwissenschaften I + II“ finden Sie unter:

<http://www.kusss.jku.at/kusss/coursecatalogue-view-ceus-details.action?fromView=lvaregistration-ruleengine.jsp&origin=kusss&klald=307EKT11K10&lang=de> bzw. <http://www.kusss.jku.at/kusss/coursecatalogue-view-ceus-details.action?fromView=lvaregistration-ruleengine.jsp&origin=kusss&klald=307EKT11K210&lang=de>

DIE ANMELDUNG ZU DEN LEHRVERANSTALTUNGEN ERFOLGT IM RAHMEN EINER MITBELEGUNG DIREKT AN DER JKU (KUSSS) – ZU BEACHTEN SIND DIE ANMELDEFRISTEN DER JKU (SIEHE DAS OBEN GENANNTEN INFOBLATT „MITBELEGUNG AN DER JKU“)!)

Prozedere zur studienplanmäßigen Anrechnung im MA Kunstwissenschaft (5 CP)

Vorlage der Zeugnisse über die KS Themen und Theorien der Kulturwissenschaften I (2 ECTS) und KS Themen und Theorien der Kulturwissenschaften II (2 ECTS) der Johannes Kepler Universität. Diese Zeugnisse erfüllen in Kombination die Studienverpflichtung „Einführung in die Kulturwissenschaften“ mit 5 CP. (Die Gesamtnote wird parallel zur rechnerischen Ermittlung von Modulnote gemäß §§ 5 u. 6 der Prüfungs- und Zeugnisverordnung FPhK gewonnen.)

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Reinhard Kren (r.kren@ku-linz.at).

Hinweis: Es wird im Studienjahr 2018/19 wieder möglich sein, LVen der JKU zur Anrechnung unter „Einführung in die Kulturwissenschaften“ zu absolvieren. Voraussichtlich wird es ab Studienjahr 2018/19 an der JKU ein neu gestaltetes Angebot für diese Studienverpflichtung geben.

Weitere CP-fähige curriculare Studienleistung

Interdisziplinäre Forschungsinitiative „Zwischen“

Schrödl / Trawöger

Nähere Informationen zum Programm der Forschungsinitiative „Zwischen“ bei Ass.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Barbara Schrödl und Ass.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Sibylle Trawöger.

Mag.theol.: 2. Abschnitt (CP nach Maßgabe / vorherige Rücksprache Studiendekan/in)
Bacc.rel.paed.: ---
Mag.rel.paed.: CP nach Maßgabe / vorherige Rücksprache Studiendekan/in
MA Grundlagen: CP nach Maßgabe / vorherige Rücksprache Studiendekan/in
MA RKG: CP nach Maßgabe / vorherige Rücksprache Studiendekan/in
Doktoratsstudium FTh (CP nach Maßgabe / vorherige Rücksprache Betreuer/in; für den Curriculumbereich „Theologie interdisziplinär“ vorherige Rücksprache mit dem/der Bereichsverantwortlichen)
Lehramt 03: II. Abschnitt (CP nach Maßgabe / vorherige Rücksprache Studiendekan/in)
Lehramt KR: ---
Lehramt SR: ---
Lehramt PP: ---
BA Kunst/Phil: ---
MA Kunst/Phil: CP nach Maßgabe / vorherige Rücksprache Studiendekan/in
MA Philosophie: CP nach Maßgabe / vorherige Rücksprache Studiendekan/in
MA Kunstwissenschaft: CP nach Maßgabe / vorherige Rücksprache Studiendekan/in
Doktoratsstudium FPhK: CP nach Maßgabe / vorherige Rücksprache Betreuer/in

Kurzbeschreibung

„Zwischen“ ist der Titel der von Barbara Schrödl und Sibylle Trawöger kuratierten Reihe. Diese ist eine Kooperation zwischen der KU Linz und dem Keplersalon.

Die Vortragsthemen sind interdisziplinär verortet - vorrangig im Zwischen der Kunstwissenschaft, der Theologie und der Philosophie.

Im Rahmen der Reihe wird den Bewegungen zwischen Orten, dem Wechsel zwischen Rollen, dem Leben zwischen Welten und vielfältigen anderen Zwischenräumen nachgegangen.

Mit Spannung erwarten wir, wie die jeweiligen Vortragstitel mit dem Wörtchen zwischen agieren und welche Zwischenräume uns die Vortragenden zugänglich machen werden.

Lernergebnisse

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage eine Einschätzung interdisziplinärer wissenschaftlicher Diskussionen im einem Feld zwischen Kunstwissenschaft, Philosophie und Theologie vorzunehmen und zu diesen Diskussionen Stellung zu nehmen.

Lehrinhalte/Termine

14. November 2017, 19:30, Ort: Keplersalon

Christian Rößner (Linz): Zwischen „Insel“ und „Meer“ – oder: Kant am Strand

An einer Schlüsselstelle der Kritik der reinen Vernunft spricht Kant vom „Land der Wahrheit“ als einer „Insel“: Umspült wird der „Continent unserer Erkenntnisse“ vom ungeheuren Meer der Metaphysik, „einem weiten und stürmischen Oceane“. Zur Kontrolle dieser Küste hat Kant den Leuchtturm der Kritik in die Königsberger Bucht gebaut. Der Vortrag präsentiert sein Denken als eine Philosophie der Grenze.

2018, 18:15, Ort: Keplersalon/KU, Ursula Oswald-Graf (Wien)

Sommersemester 2018, 18:15, Ort: Keplersalon/KU, Eva Koethen (Hannover).

Die näheren Angaben zu den Vorträgen von Ursula Oswald-Graf und Eva Koethen folgen in Kürze.

Methodik / Didaktik

Öffentliche Vorträge mit anschließender Diskussion.

Leistungsbeurteilung

Doktorand_innen können sie die Veranstaltung prinzipiell anrechnen lassen. Bitte sprechen Sie dies mit Ihren Betreuer_innen ab.

Anmerkungen

Alle Interessierten sind herzlich willkommen!